

Das Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein 2017/2018



Inhalt

Vorwort	04
Rotkreuzarbeit in Siegen-Wittgenstein	05
Krebsnachsorgegruppe fit in Erster Hilfe	06
Spendenbox in Freudenberger Hit Markt	06
Polizei berät Senioren	07
JRK Burbach erhält neue Einsatzjacken	07
DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern qualifiziert sich für Landeswettbewerb	08
Spendenbox bei Rewe in Weidenau	09
Deutsche Meisterschaften in Erster Hilfe in Siegen	10
Vorhang auf – Szene 7	11
Bereit für den Einsatz als Trümmer-Suchhund	12
Aktion „Kinderlächeln“	13
Jugendrotkreuz in Siegen-Wittgenstein	14
Jugendrotkreuzgruppen in Siegen-Wittgenstein	16
Neuer hauptamtlicher DRK-Vorstand	17
AHA – ein starker Partner in Sachen Ausbildung-Hilfsorganisation und Altkleider	19
Servicestelle Ehrenamt im Kontakt-, Koordinations- und Service-Center (KoKoS)	22
DRK-Rettungsdienst/Krankentransport Digitales Qualitätsmanagement	26
Jobcenter und DRK fördern Rettungsantiäter	28
Aktuelles aus dem Rettungsdienst	29
Häusliche Pflege in Siegen-Wittgenstein	30

Betreuungs- und Entlastungsdienst	30
Neue Waldgruppe des Niederdielfer Kindergartens kommt gut an	32
Lützelner Kindergartenkinder gestalten Schaukasten	33
Gesundes Frühstück	33
Rotes Kreuz berät, integriert und fördert Langzeitarbeitslose	34
Sprechstunden Regionale Flüchtlingsberatung	34
Regionale Flüchtlingsberatung	35
Personalentwicklung	36
Bilanz und Zahlen	37
Bilanz des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. zum 31.12.2017	37
Gewinn- und Verlustrechnung des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. für das Jahr 2017	38
Auszug aus dem Jahresabschluss 2017: DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein	38
Bilanz der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH zum 31.12.2017	41
Gewinn- und Verlustrechnung der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH für das Jahr 2017.....	42
Auszug aus dem Jahresabschluss 2017: SiWi-Hilfsdienste gGmbH	42
Fördermitgliederübersicht 2017	45
Entwicklung Fördermitglieder	46
Das DRK in Siegen-Wittgenstein	47
Impressum	47
Grundsätze	48

Liebe Mitglieder, Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,



im letzten Jahr hat im DRK-Kreisverband ein entscheidender struktureller Wandel stattgefunden. Mit der Umsetzung unserer neu beschlossenen Satzung und der Einführung eines hauptamtlichen Vorstandes wurde in kurzer Zeit eine zukunftsfähige Struktur geschaffen, die auf der Trennung zwischen operativem Geschäft und Aufsicht beruht. Während das Management beim hauptamtlichen Vorstand liegt, besteht die Aufgabe des ehrenamtlichen Präsidiums in der Kontrolle und der strategischen Ausrichtung des Verbandes. Seit 1. April führt nun Dr. Martin Horchler das Ehren- und Hauptamt im DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein in die Zukunft. Wir sollten uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern müssen frühzeitig gesellschaftliche Veränderungen

wahrnehmen und alles daran setzen, die richtigen Antworten darauf zu finden. Das ist nicht bequem, fordert uns oft heraus, ist aber immer spannend – und lohnt sich vor allem! 2017 ist es uns gelungen, neue Projekte in der Flüchtlingsarbeit, in der Beratung, Integration und Förderung von Langzeitarbeitslosen sowie im Entlastungs- und Betreuungsdienst aufzubauen. In diesem Jahr stehen weitere interessante Aufgaben und Events vor der Tür. Es freut mich ganz besonders, dass wir weitere Trägerschaften von neuen Kindertageseinrichtungen in Siegen Wittgenstein übernehmen werden. Einen deutschlandweiten Rotkreuzevent erwarten wir mit dem Bundeswettbewerb der Rotkreuzgemeinschaften und Wasserwachten vom 14. bis 16. September 2018 in Siegen. Über 700 Teilnehmer werden dann in der Siegener Innenstadt und im Hallenbad Löhrtor antreten, um Deutschlands beste „Retter“ zu küren. Ich bin stolz, dass wir als DRK in Siegen-Wittgenstein solch einen großen, überregional bedeutenden Event gemeinsam organisieren und durchführen werden. Das geht natürlich nur, wenn und weil Ehren- und Hauptamt Hand in Hand zusammenarbeiten.

Eine Vielzahl unserer Aufgabenbereiche wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Nur dank ihres außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagements sind wir in der Lage, unsere vielseitige und wertvolle Arbeit im Sinne der Menschlichkeit zu leisten. Mein Dank gilt deshalb ganz besonders den zahlreichen ehrenamtlich aktiven Mitgliedern, allen Fördermitgliedern und Spendern sowie unseren Partnern, Freunden und Förderern.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Jahresberichts viel Freude und vielleicht die eine oder andere Erkenntnis für Ihre Arbeit.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Müller". The signature is fluid and cursive.

Andreas Müller
Präsident des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

Rotkreuzarbeit in Siegen-Wittgenstein

Die Kreisrotkreuzleitung unter der Leitung von Kreisrotkreuzleiter Joachim Steinbrück und Kreisrotkreuzleiterin Daniela Wissmann mit ihren Stellvertretern Petra Trogisch, Wolfgang Joksch und Stefan Bassil blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Regelmäßig traf sich die Kreisrotkreuzleitung zu den sogenannten „Mittwochrunden“ sowie zu den Planungsstabtreffen, die von den Rotkreuzbeauftragten einberufen wurden. 2017 war die Neustrukturierung und Planung von Sanitätswachdiensten und die Einführung eines Einsatzführungsdienstes ein besonderes Augenmerk.

Da bei den Ortsvereinen immer mehr größere Sanitätswachdienste anfallen, die diese oft auch nur mit Unterstützung benachbarter Rotkreuzkameraden bewältigen können, wurde Anfang des Jahres 2017 gemeinsam durch die Kreisrotkreuzleitung in enger Zusammenarbeit mit Boris Wißmann (Leiter der Abteilung Ausbildungszentrum, Hilfsorganisation und Altkleider) und dem Rotkreuzbeauftragten, der „Arbeitskreis Sanitätswachdienste“ ins Leben gerufen.

In weiteren Treffen beschäftigte sich der Arbeitskreis mit der Anpassung der Vergütungen, die vor allem dann gelten, wenn die Sanitätswachdienste über den Kreisverband organisiert werden.

Im Anschluss wurde die Mustervereinbarung zur Durchführung von Sanitätswachdiensten erarbeitet und ein für die Belange des Kreisverbandes leicht abgewandelter Entwurf erstellt. Zudem wurde ein weiterer Entwurf einer Vereinbarung zwischen dem Kreisverband und den Ortsvereinen bei der Durchführung von Sanitätswachdiensten auf Kreisverbandsebene erstellt.

In der ersten Jahreshälfte beschäftigte sich die Kreisrotkreuzleitung zusammen mit dem Arbeitskreis bereits mit der Planung von zwei großen Sanitätswachdiensten Siegtal Pur und dem Schüler- und Firmenlauf.

In der zweiten Jahreshälfte wurde neben dem ersten Arbeitskreis ein Einsatzführungsdienst eingerichtet, der unter anderem die Arbeit bei Sanitätswachdiensten sowohl auf Kreisverbandsebene als auch bei den Ortsvereinen erheblich unterstützen soll. Diese Gruppe traf sich bereits sehr oft, um schnell wichtige Entscheidungen ins Rollen zu bringen. Beispielsweise wurden eine „Checkliste“ zur Planung von Sanitätswachdiensten und

die „Einheiten und Einsatzmittel des Sanitätswachdienstes“ für den Kreisverband Siegen-Wittgenstein erstellt. In diesem Zusammenhang wurde auch mit den Vertretern aus den Ortsvereinen über die Verpflegung von eingesetzten Kräften gesprochen und eine Regelung erzielt, die so verbindlich umgesetzt werden soll. Des Weiteren werden aus Mitteln des Kreisverbandes fehlende Führungs- und Logistikmittel wie z.B. Laptops, Funkgeräte, Funktionswesten usw. angeschafft, um in Zukunft eine sichere Dokumentation und Abwicklung der Einsätze gewährleisten zu können. Um diese elektronischen Dokumentationen möglichst fehlerfrei durchführen zu können, nahmen die Mitglieder des Einsatzführungsdienstes, der Rotkreuzbeauftragte und die Kreisrotkreuzleitung an einer Anwenderschulung des elektronischen Einsatzmanagement-Systems im Kreisverband teil. Dass sich diese Schulung als sinnvoll herausstellte, konnten die Mitglieder ca. 14 Tage später feststellen, als überraschend die virtuelle Übung „Springendes Pferd“ vom DRK-Landesverband gestartet wurde. An dieser Übung waren acht Kreisverbände aus Südwestfalen beteiligt. Die Aufgabe bestand darin, die Führungsstaffel für die beteiligten Kreisverbände zu stellen und mehrere Verbände bis nach Norddeutschland zu führen um hier die ansässigen DRK Ortsvereine und verschiedene Einrichtungen, z. B. Altenheime, Kindertagesstätten usw. in ihrer Arbeit zu unterstützen oder die durch ein angenommenes Unwetter zerstörte Infrastruktur wieder herzustellen. Die Übung dauerte zwei Tage von Freitagabend bis zum Samstagnachmittag.

Um eventuelle Überschneidungen im Bereich Sanitätswachdienste zu verhindern, wurde ein Google-Kalender eingerichtet, der Auskunft über anstehende Veranstaltungen im Kreisgebiet gibt.

Die ehrenamtliche Arbeit ist hier vor Ort und in unserer gesamten Gesellschaft unentbehrlich und das ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen darf keinesfalls als selbstverständlich angesehen werden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen, die sich auch im vergangenen Jahr in den verschiedenen Bereichen wieder so stark für unser Rotes Kreuz in Siegen-Wittgenstein eingebracht haben.

Eure Kreisrotkreuzleitung

Krebsnachsorgegruppe fit in Erster Hilfe



Mitglieder der Krebsnachsorgegruppen üben Erste Hilfe.

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten innerhalb der psychosozialen Krebsnachsorge des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein werden die Helferinnen der einzelnen Gruppen ständig weitergebildet, um für ihre Aufgaben ausreichend vorbereitet zu sein.

Dazu gehören nicht nur Weiterbildungsmaßnahmen am Institut für Bildung und Kommunikation des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe

in Münster, vielmehr finden auch auf der Kreisverbandsebene Fortbildungsmaßnahmen statt. Ende April fand ein umfassendes Erste-Hilfe Training zur Auffrischung wichtiger Erste-Hilfe-Kenntnisse im Dr. Harr Saal der DRK-Stiftung Freier Grund statt. Insgesamt 13 Personen wurden durch den Erste-Hilfe-Ausbilder des Kreisverbandes – Andreas Wenzelmann – kompetent geschult und erhielten wichtige praktische Hinweise für den Notfall.

Die überaus positive Mitarbeit der Teilnehmerinnen zeigte auch deren Interesse, sich für den „Ernstfall“ gut ausgebildet zu wissen, um die richtigen Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu beherrschen. Die Leiterin der Nachsorgegruppen im DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein, Frau Karin Breuer, stellte in ihrem Schlusswort lobend fest: „Wir wünschen uns nicht, dass wir das Gelernte schon bald anwenden müssen, sind aber dankbar dafür, durch dieses Training mehr Sicherheit bekommen zu haben und daher beherzt eingreifen können“.

Spendenbox in Freudenberger HIT Markt

Ab sofort sammelt der HIT Markt in Freudenberg Pfandspenden mit der DRK-Pfandbox, um damit die Rotkreuzarbeit des Ortsvereins Freudenberg e.V. finanziell zu unterstützen.

„Die Pfandbox ist in unmittelbarer Nähe zu den Pfandautomaten angebracht. Jeder Kunde hat somit die Möglichkeit, auf ganz einfache Weise, das Deutsche Rote Kreuz vor Ort zu unterstützen. Statt den Pfandbon an der Kasse einzulösen, kann dieser nun als Spende in die neue Pfandbox eingeworfen werden“, so der stellvertretende Vorsitzende vom Ortsverein Freudenberg, Sven Rödder.

Marktleiter Christian Glawe ist glücklich, mit dieser Aktion das Deutsche Rote Kreuz vor Ort zu unterstützen und das Ehrenamt zu fördern.

Die in der Pfandbox gesammelten Spenden werden regelmäßig an den DRK-Ortsverein Freudenberg e.V. weitergegeben, somit bleiben alle getätigten Spenden

in der Region. Der DRK-Ortsverein Freudenberg e.V. finanziert mit Spenden u.a. Rettungsfahrzeuge, Fachausbildungen und Ausrüstung der Helferinnen und Helfer, um Sa-

nitätsdienste durchführen zu können und im Katastrophenfall mithelfen zu können „Wir hoffen auf zahlreiche Spenden, für die wir uns schon heute herzlich bei allen Unterstützern bedanken möchten“, so Sven Rödder weiter.



(v.r.) Sven Rödder (stellv. Vorsitzender DRK- OV Freudenberg e.V.) und Christian Glawe (Marktleiter HIT Markt Freudenberg)

Polizei berät Senioren

Unter dem Motto „Bleib nicht jeden Tag Zuhause“ bietet der DRK-Seniorenclub Siegen-Mitte jeden Dienstag ein abwechslungsreiches Programm wie z.B. Skat, Bingo, Gymnastik, Singen, Vorlesungen, usw. an.

Ein etwas anderes Programm wurde jetzt von Kriminalhauptkommissarin Susanne Otto im Henry-Dunant-Haus des DRK-Kreisverbandes angeboten. Frau Otto informierte und gab Einblicke in die verschiedenen Betrugsformen, die in der letzten Zeit gerade bei älteren Menschen immer wieder erfolgreich angewendet werden.

Mit Worten und Bildern zeigte Frau Otto den Senioren Beispiele wie skrupellos die Täter Druck auf ihre Opfer ausüben. Dabei werden zunehmend ältere Menschen von Unbekannten permanent angerufen, falsche Handwerker versuchen sich Zutritt in die Wohnung zu verschaffen, Senioren werden überfallen, oder der berühmte „Enkeltrick“ wird erfolgreich angewendet. Der Appell der Polizei „Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung“. Der aufschlussreiche Nachmittag wurde bei Kaffee und Kuchen beendet, bei dem die Senioren noch viele Fragen an Frau Otto stellen konnten.



Teilnehmer des DRK-Seniorenclubs hörten gespannt Kriminalhauptkommissarin Susanne Otto (vorne Mitte) zu. Die Organisatorinnen des Seniorenclubs Marita Hapke und Edelgard Dobitz freuten sich, dass die Veranstaltung so gut angekommen war.

Foto: KV Siegen-Wittgenstein

JRK Burbach erhält neue Einsatzjacken



Bildmitte v.l.: Christoph Buhl (Geschäftsführer Buhl Paperform), Jürgen Schöllchen (1. Vorsitzender DRK-Ortsverein Burbach) und Sandra Hein (JRK Leiterin)

Über eine großzügige Spende in Form von 25 Einsatzjacken von Seiten der Firma Buhl Paperform, durfte sich

das JRK Burbach freuen. Christoph Buhl übergab vergangenen Donnerstag im Rahmen der Gruppenstunde offiziell die Jacken im Beisein des 1. Vorsitzenden Jürgen Schöllchen und der Gruppenleiterinnen an die Kinder und Jugendlichen.

Vor rund einem Jahr hat sich das Burbacher Jugendrotkreuz neu aufgestellt. Seither treffen sich 25 Kinder und Jugendlichen zu den jeden Donnerstag stattfindenden Gruppenstunden in zwei verschiedenen Gruppen der Altersstufen 6-10 Jahre und 11-16 Jahre. Neben dem Erlernen der Ersten Hilfe und dem

Kennenlernen der Rotkreuz-Arbeit stehen natürlich auch Spiel und Spaß auf dem Programm.

DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern qualifiziert sich für Landeswettbewerb



v.l. hintere Reihe: Jessica Sturm, Daniela Giebeler, Isabell Bassil
v.l. vordere Reihe: Thomas Hein, Jannick Müller, Phil Streichhan

Am Samstag, den 21.04.2018 fand der Bezirkswettbewerb Südwestfalen der DRK Rotkreuzgemeinschaften in Attendorn statt, an dem 10 Gruppen aus verschiedenen Bezirken teilnahmen. Aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein konnte sich der DRK-Ortsverein Eiserfeld/Eisern für den DRK-Landeswettbewerb am 30. Juni in Halver qualifizieren.

Die Gruppen mussten Aufgaben aus den Bereichen Technik, Sanitätsdienst und Betreuung lösen. Ein weiterer Bestandteil war der Bereich Rotkreuz Allgemeinwissen.

Ausgangslage für die Sanitätsdienstaufgabe war ein Parkhaus, in dem ein Auto in eine Menschenmenge fuhr. Dabei mussten die Helfer zuerst alle Verletzten sichten, Rettungsfahrzeuge nachbestellen und natürlich die Verletzten und betroffenen Personen solange versorgen bzw. betreuen bis die nachgeforderten Kräfte eingetroffen waren.

Bei einer weiteren Aufgabe ging es hauptsächlich um die Betreuung von mehreren Menschen. Es wurde angenommen, dass es bei einem Zeltlager durch eine Verpuffung zu einem Unfall gekommen ist. Zwei Personen mussten medizinisch versorgt werden, die anderen anwesenden Personen waren zu betreuen und zu beruhigen.

In der dritten Aufgabe musste eine Sanitätsdienst Hilfsstelle bei einem Schulkonzert mit rund 500 Besuchern aufgebaut werden. Während dem Aufbau änderte sich plötzlich die Lage und es trafen einige Verletzte ein. Nun galt es, diese Personen zu versorgen und gleichzeitig die Unfallhilfsstelle fertig zu stellen.



v.l.: Stefan Bassil (stv. Kreisrotkreuzleiter), Thomas Krämer (Rotkreuzbeauftragter), Joachim Steinbrück (Kreisrotkreuzleiter), Petra Trogisch (stv. Kreisrotkreuzleiterin), Daniela Wißmann (Kreisrotkreuzleiterin)

Spendenbox bei Rewe in Weidenau

Seit Anfang 2017 sammelt der REWE Markt Lamm aus Siegen-Weidenau mit der DRK-Pfandbox Pfandspenden für die Rotkreuz-Arbeit in und um Siegen-Weidenau herum. „Unsere Pfandbox ist direkt an dem Pfandautomaten angebracht. Jeder Kunde, der das Deutsche Rote Kreuz unterstützen möchte, kann dies künftig mit seinem Pfandbon tun, den er in die Pfandbox wirft“, erklärt Jens Kamieth, Vorsitzender des DRK-OV Siegen-Nord.

„Das Deutsche Rote Kreuz und seine vielen Ehrenamtlichen leisten hier vor Ort eine tolle Arbeit. Mit der Pfandbox möchten wir daher ein Zeichen setzen und ganz gezielt die lokale Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes unterstützen“, freut sich Andreas Lamm, Geschäftsführer

des REWE Markt Lamm in Weidenau.

Die in der Pfandbox gesammelten Spenden werden regelmäßig an den DRK-Ortsverein Siegen-Nord weitergegeben; alle getätigten Spenden bleiben in der Region.

„Dank Unterstützern wie den REWE Markt Lamm können wir auch in Zukunft hier vor Ort Menschen helfen. Egal ob bei Sanitätsdiensten, im Katastrophenschutz aber auch im Bereich Ausbildung freuen wir uns weiter unterstützen zu können“, berichtet Thorsten Weil, Rotkreuzleiter des DRK-Ortsverein Siegen-Nord. Bereits im Dezember 2017 konnte der Ortsverein eine Spende in Höhe von 380 Euro entgegennehmen.



v.l.: Thorsten Weil (Rotkreuzleiter, des DRK Siegen-Nord), Andreas Lamm (Geschäftsführer REWE Lamm oHG) und Jens Kamieth (Vorsitzender des DRK Siegen-Nord)

Deutsche Meisterschaften in Erster Hilfe in Siegen



14.-16. September

58 Bundeswettbewerb
in Siegen

Deutsches
Rotes
Kreuz

Deutsche Meisterschaften
in Erster Hilfe

Schon zum 58. Mal führt das Deutsche Rote Kreuz den Bundeswettbewerb der Bereitschaften durch, um im kameradschaftlichen Wettstreit untereinander seine Jahresbesten zu ermitteln – in diesem Jahr vom 14. bis 16. September in Siegen.

Dabei dienen das regelmäßige Üben und der „sportliche Ehrgeiz“ der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht zuletzt der ständigen Vorbereitung, um in Situationen jeder Art professionell Hilfe leisten zu können. Die zu lösenden Aufgaben beschränken sich deshalb nicht auf die Erste Hilfe allein, auch Aufgaben und Fragen aus den DRK-Fachdiensten „Sanitätsdienst“, „Betreuungsdienst“ sowie „Technik und Sicherheit“ sind Bestandteil dieses spannenden Wettbewerbs.

Auf dieser Grundlage treten die Sieger der Landesauscheidungen der DRK-Bereitschaften, in diesem Jahr verstärkt durch Gruppen des Deutschen Jugendrotkreuzes und der DRK-Wasserwacht, zum kameradschaftlichen Wettbewerb auf hohem Niveau untereinander an.

Gerade so ein Wettbewerb, zu dem Gruppen aus ganz Deutschland zusammenkommen und sich im fairen Wettkampf vergleichen, zeigt das große Können unserer DRK-Helferinnen und Helfer. Sie demonstrieren damit auch öffentlich, dass die Bevölkerung sich auf das DRK verlassen kann, wenn es gebraucht wird.

Um die Ausrichtung dieses Wettbewerbes zu ermöglichen, sind viele Mitglieder gefordert. Die gute Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt schafft somit die Voraussetzung für eine erfolgreiche Organisation der Veranstaltung.

Der DRK-Kreisverband freut sich auf diese Herausforderung.



Der Bundeswettbewerb 2017 fand ebenfalls in Westfalen-Lippe statt, und zwar in Ibbenbüren, DRK-Kreisverband Tecklenburger Land.

Vorhang auf – Szene 7



Foto: KV Siegen-Wittgenstein

Bis auf den letzten Platz war das kleine Theater im Kulturhaus LYZ in Siegen schon im Vorfeld ausverkauft - deshalb musste eine „Vor-Premiere“ her! Aber der Reihe nach...Im April 2016 starteten wir unser Projekt „Vorhang auf – Szene 7“. Geflüchtete und Einheimische sollten zusammen Theater machen und damit geografische und kulturelle Grenzen „spielend“ überschreiten. Dank der Förderzusage des DRK Generalsekretariats in Berlin konnten wir Frau Beate Gräbener, Theaterpädagogin aus Siegen, für dieses zunächst auf zwei Jahre ausgelegte Projekt gewinnen. In enger Zusammenarbeit mit Isolde Gomberg, die das Ressort Flüchtlingsberatung / Migration / Integration im DRK Dreis-Tiefenbach aufgebaut hat, konnte das Team Schritt für Schritt eine Gruppe aufbauen, die mit viel Herzblut und Spaß bei der Sache ist. Studenten der Uni Siegen und Schüler des ev. Gymnasiums in Siegen sind ebenso Teammitglieder wie Geflüchtete aus dem gesamten Kreisgebiet. Die Projektteilnehmer kümmern sich nicht nur um das Theaterstück selbst, sondern auch um die Requisiten, die Kulissen und um die Musik. Schon zu Beginn der Aufführungen machte Beate Gräbener deutlich, dass der Fokus des Projektes auf An-

näherung, Toleranz und Respekt gegenüber allen Menschen liegt. Unterschiedlicher hätten die Programmpunkte nicht sein können: Auf der einen Seite gab es Lebensfreude pur in Tänzen und Musik, auf der anderen Seite Erzählungen über die Flucht und ihre Gründe, über Gefahren und die Unsicherheit, wie ihr neues Leben in Deutschland aussehen könnte, die die Zuschauer tief betroffen machten. Das gemeinsam gesungene Volkslied „Die Gedanken sind frei“ bekam auf einmal eine neue Bedeutung. Die Akteure nahmen ihre Zuschauer weiter mit auf ihre Reise „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“. Im Schwarzlicht sah man nur Handschuhe und große Buchstaben: DEEFINR und heraus kamen die Worte FRIEDEN und ERDE – die wohl zentrale Botschaft dieses Abends. Nach der Premiere im LYZ in Siegen soll das Stück auch in anderen Gemeinden / Städten des Kreises aufgeführt werden. Außerdem wird es weiter entwickelt. „Vielleicht wird es dann sogar ein Musical“, meint Beate Gräbener.

„Es war manchmal schwierig, sie bei der Stange zu halten; aber jetzt bin ich stolz auf die Jungs und Mädchen, dass alles so prima geklappt hat und die Zuschauer begeistert waren. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.



Bereit für den Einsatz als Trümmer-Suchhund

Zum ersten Mal stellten sich jetzt Rettungshundeführer des DRK-Kreisverbands Siegen-Wittgenstein einer Einsatzprüfung für die Suche nach Vermissten in Trümmern. In Mainz bewiesen Daniela Westheide mit Tara, Günter Scheid mit Gloria und Monika Münker mit Chap dass sie nach mehrjährigem Training einsatzbereite Rettungshundeteams für die Trümmersuche sind.

Bereits drei Wochen zuvor hatten Susanna Gerhard mit Gandhi und Günter Scheid mit Askan ihre Einsatzprüfung für die Flächensuche erfolgreich abgelegt. Somit verfügt der DRK-Kreisverband nun insgesamt über 6 einsatzbereite Flächen-Suchhunde und erstmals 3 Suchhunde für Trümmereinsätze.

Tara und Gloria sind bereits seit einigen Jahren erfolgreiche Flächen-Suchhunde, während Border Collie Chap seine erste Einsatzprüfung absolvierte. Neben der umfangreichen Ausbildung der Hunde in der Suche nach Verschlungenen wurden auch der Gehorsam der Hunde

sowie ihre Gewandtheit auf ganz unterschiedlichen Untergründen und in diversen Trümmersituationen aufgebaut.

Auch die Rettungshundeführer durchlaufen eine vielseitige Ausbildung und mussten zur Prüfung neben Kenntnissen als Sanitätshelfer auch Fachwissen wie Funken, Trümmerkunde und Einsatztaktik unter Beweis stellen. Jetzt heißt es weiter trainieren, denn die Einsatzfähigkeit wird jeweils für 18 Monate erteilt, danach muss jedes Rettungshundeteam die gesamte Prüfung wiederholen. Und natürlich müssen die Hunde fit gehalten werden, damit sie jederzeit in den Einsatz gehen können, wenn Menschen vermisst werden.

Alle Rettungshundeführer sind ehrenamtlich mit ihren privaten Hunden tätig, in der Regel werde sie über die Polizei bei Bedarf zur Mithilfe bei der Suche nach Vermissten angefordert.



Legten jetzt erfolgreich ihre Einsatzprüfung als Rettungshundeteams ab: Günter Scheid mit Gloria, Monika Münker mit Chap, Daniela Westheide mit Tara (alle Trümmer) und Susanna Gerhard mit Gandhi (Fläche, v.l.).

Aktion „Kinderlächeln“



Foto: JRK Siegen-Wittgenstein

Die Mitarbeiterinnen des Autismus-Therapiezentrum Siegen, mit Mike Neeb (stellv. Kreisjugendrotkreuzleiter), Andrea Nickel (Filialleiterin myToys Siegen), Melanie Graf (Kreisjugendrotkreuzleiterin) und Frau Katrin Beltermann (Geschäftsführerin Autismus-Therapiezentrum Siegen)

Bereits zum dritten Mal fand die Aktion „Kinderlächeln“ des Jugendrotkreuzes Siegen-Wittgenstein zusammen mit der myToys-Filiale in Siegen statt. Im Rahmen dieser Spendenaktion wurden Spielzeuge im Gesamtwert von 1.000 € für die Patienten des Autismus-Therapiezentrum Siegen gespendet. mytoys hat sich an den Spenden großzügig beteiligt.

„Trotz der in diesem Jahr ziemlich hochwertigen Geschenke, die für die Therapie der Patienten notwendig ist, haben die Siegener wieder einmal bewiesen, wie großzügig sie sind. Wir konnten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Geschenk überreichen und auch das

Siegener myToys-Team hat dem Autismus-Therapiezentrum Siegen noch einige Wünsche erfüllen können. Wir können es immer noch kaum glauben und bedanken uns herzlich bei allen, die bei der Aktion mitgemacht haben.“, sagt die Kreisjugendrotkreuzleiterin Melanie Graf.

Unterstützt wurde die Aktion auch von der Jugendrotkreuzgruppe aus Burbach. Diese haben in diesem Jahr die Geschenkanhänger gebastelt.

Die Spenden wurden bereits am 12.12.2017 im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier den Mitarbeitern des Autismus-Therapiezentrum Siegen übergeben.

Jugendrotkreuz in Siegen-Wittgenstein

Am 28. Januar fand unter der Regie von Anna Elisabeth Epple, Mike Neeb und Melanie Graf ein Orientierungswochenende in Netphen Beienbach statt. Sechs Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurde die Geschichte und den Aufbau des DRK und natürlich auch des JRK vermittelt. Am 21.02.17 und 23.11.17 fanden die Finanzausschusssitzungen im Henry Dunant Haus statt. Wegen des großen Be-

einer langen und intensiven Vorbereitungszeit, konnten wir einen tollen Tag auf die Beine stellen. Die Verpflegung wurde vom DRK Obersdorf übernommen. Hiermit möchten wir uns noch einmal ganz aufrichtig bei allen aus unserem Kreisverband bedanken, die uns bei dieser Veranstaltung so toll unterstützt haben. Da bei dem Landeswettbewerb natürlich auch zwei Gruppen aus dem Kreis Siegen-Witt-

genstein anwesend waren, konnten wir uns auch noch gleichzeitig über einen Heimsieg der Gruppe aus Niederschelden in der Stufe II freuen. Somit ist die Teilnahme bei dem JRK Bundeswettbewerb 2018 gebucht. Die Gruppe aus Kaan-Marienborn und Niederoderwitz landete auf einen tollen achten Platz. Ihr habt euch wirklich klasse geschlagen und wir sind stolz auf euch.

Während den Sommerferien wurde es dann auch etwas ruhiger, damit wir danach dann wieder unsere Arbeit gestärkt und erholt aufnehmen konnten.

Kurz danach durften wir uns über eine

darfs an Einsatzjacken wurde es möglich, im Haushaltsplan 2018 eine Budgeterhöhung zu vereinbaren, damit die Ortsvereine die Möglichkeit erhalten, einen Zuschuss bis zu 50 % zur Kleiderbestellung zu bekommen. Nach ein paar Jahren Pause war es uns endlich wieder möglich, einen Grundlehrgang in der Notfalldarstellung anbieten zu können. Dieser fand vom 03.03. bis 05.03.17 unter der Leitung von Janina Baldus statt. Sie konnte den Anwesenden die Grundlagen der Darstellung und des Schminkens von Verletzungen beibringen.

Das Kreisbegegnungsvorbereitungswochenende musste 2017 etwas abgespeckt stattfinden. Innerhalb eines Tages konnte die Kreisbegegnung für das laufende Jahr geplant werden.

Vier Gruppenleiter aus Neunkirchen haben in diesem Jahr auch die Grundschulung für Führungskräfte in Münster besucht.

Insgesamt fanden in diesem Jahr drei Gruppenleiterrunden statt. Dies hatte einen ganz besonderen Grund. Neben der Kreisbegegnung, die am 07.10.17 im Henry-Dunant-Haus stattfand, waren wir am 20.05.17 Gastgeber für den Landeswettbewerb des JRK Landesverbandes Westfalen-Lippe, der im Gymnasium am Löhrtor in Siegen statt. Mit

Spende in Höhe von 1.000 € von der Feuerwehr Siegen freuen, die diese Spende im Rahmen des Ehrenamtstages gesammelt haben. Zusammen mit Joachim Steinbrück nahm Melanie Graf die Spende im Rahmen einer kleiner Feier auf der Leitstelle des Kreises Siegen-Wittgenstein entgegen.

Die Kreisbegegnung stand an. Die Vorbereitung und die Arbeit haben sich definitiv gelohnt. Wir hatten einen wirklich tollen Tag und auch die Kinder und Jugendlichen waren sehr zufrieden. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass wir das Jugendrotkreuz aus Burbach, die sich erst einige Zeit davor neu gegründet haben, angemeldet hat. Die Verpflegung übernahm dieses Mal die Rotkreuzgemeinschaft aus Siegen-Nord. Ohne die vielen Ehren- und Hauptamtlichen wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Sie Siegerehrung wurden von Herrn Friedrich Wenzelmann, Ehrenmitglied des Jugendrotkreuzes Siegen-Wittgenstein und Herrn Steffen Mues, Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen übernommen. Sieger des Wettbewerbs waren in Stufe I die Gruppe aus Kaan-Marienborn und in Stufe II die Gruppe aus Obersdorf. Beide Gruppen fahren 2018 zum Landeswettbewerb des JRK Landesverbandes Siegen-Wittgenstein nach Mettingen.



Fotos: JRK Siegen-Wittgenstein

Unsere Kreiskonferenz fand am 10.11.17. im Henry Dунant Haus statt. Wir konnten in diesem Jahr erfreulich viele Mitglieder begrüßen und somit auch die Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaft persönlich übergeben. Unter anderem wurde Anna Elisabeth Epple für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich unsere Lisbeth schon so viele Jahre in unserem Verein engagiert und ihre Arbeit mit ganz viel Wissen, Herzblut und Freude ausführt. Auf der Kreiskonferenz stand die Wahl zum stellv. JRK Kreisleiter an. Mike Neeb, der das Amt bis dato inne hatte, konnte leider nicht persönlich da sein, da er durch die Arbeit verhindert war. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig wiedergewählt.

Kurz vor dem Ende des Jahres, konnten wir die Aktion Kinderlächeln durchführen. In der Zeit vom 02.11. bis 02.12.17 wurden erneut Spielzeugspenden in Zusammenarbeit mit der myToys-Filiale in Siegen gesammelt. Dieses Mal wurde zu Spenden für das Autismus-Therapiezentrum in Siegen aufgerufen. Die Einrichtung konnte ihre Wünsche für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an uns übergeben und das JRK in Burbach hat im Rahmen einer Gruppenstunde, die Geschenkanhänger für den Weihnachtsbaum bei myToys gebastelt. Auch zum dritten Mal wurden erneut alle Wünsche erfüllt, woran myToys sich auch zu einem großen Teil beteiligt hat. Wir möchten uns bei allen Unterstützern und Spendern für das tolle Ergebnis bedanken und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir einen tollen Partner finden, dem wir eine Freude machen können.

Dieses Jahr war für uns alle sehr arbeitsintensiv und auch in vielen Teilen sehr spannend. Ohne die Zusammenarbeit mit unseren Ortsvereinen wäre vieles nicht möglich. Es macht einfach Spaß ein Team hinter sich zu haben, das immer zur Stelle ist und mit so viel Engagement bei der Arbeit ist.

Eure JRK- Kreisleitung



Kreiswettbewerb Stufe II: (v.l.) Friedrich Wenzelmann (JRK Ehrenmitglied), die zweitplatzierte Gruppe aus Irmgarteichen, Anna Elisabeth Epple (stellv. JRK Leiterin), Bürgermeister Steffen Mues, Mike Neeb (stellv. JRK Leiter), die Siegergruppe aus der Gruppe Obersdorf, Melanie Graf (JRK Leiterin)



Kreiswettbewerb Stufe I: (vorne) Die erstplatzierte Gruppe aus Kaan-Marienborn und die zweitplatzierten Gruppe aus Kreuztal, (vorne links und im Hintergrund) Anna Elisabeth Epple (stellv. JRK Leiterin), Siegens Bürgermeister Steffen Mues, Mike Neeb (stellv. JRK Leiter), Melanie Graf (JRK Leiterin) und Friedrich Wenzelmann (JRK Ehrenmitglied)



Anna Elisabeth Epple (sitzend mit Blumenstrauß) wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Jugendrotkreuzgruppen in Siegen-Wittgenstein

www.jrk-siegen-wittgenstein.de

- **Bad Berleburg**
Ederstraße 70, 57319 Bad Berleburg
Gruppenstunden:
donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Sonja Fuchs,
sonja.fuchs@drk-berleburg.de
- **Burbach**
Ewald-Sahm-Straße 7, 57299 Burbach
Gruppenstunden:
zwei Wochen Rhythmus von 17:30 Uhr bis 18:45
Uhr (Jugendliche)
einmal alle vier Wochen von 17:15 Uhr bis 18:30
Uhr (Kinder)
Ansprechpartnerin:
Sandra Hein,
info@burbach.drk.de
- **Irmgarteichen**
Glockenstraße 19, 57250 Netphen
Gruppenstunden:
Dienstags von 17:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ramona Eickhoff,
jrk@drk-irmgarteichen.de
- **Kaan-Marienborn**
Augärtenstraße 2a, 57074 Siegen
Gruppenstunden:
zwei wöchentlich mittwochs von 17:30 Uhr bis
19:00 Uhr
Ansprechpartner:
Markus Eppe, markus.eppe@drk-kaan.de
- **Kreuztal**
Buschhüttener Str. 91, 57223 Kreuztal, (Turn- und
Festhalle)
Gruppenstunden:
in geraden Kalenderwochen
montags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Anna Krause, info@jrk-kreuztal.de
- **Neunkirchen**
Untere Daadenbach 5, 57290 Neunkirchen
Gruppenstunden:
freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ardelina Shpatollaj, jrk@drkneunkirchen.de
- **Niederschelden**
Josefstraße 1, 57555 Mudersbach
Gruppenstunden:
montags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Ansprechpartner:
Karsten Schütz, info@drk-niederschelden.de
- **Obersdorf**
Rödgener Str. 59, 57234 Wilnsdorf
Gruppenstunden:
freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Ansprechpartner:
Mike Neeb, jrk@obersdorf.drk.de
- **Siegen-Nord (Weidenau)**
Schneppenkauten 1, 57076 Siegen
Gruppenstunden ab September 2018
Ansprechpartnerin:
Evelyn Trapp, e.trapp@jrk-siegen-nord.de

Neuer hauptamtlicher DRK-Vorstand

Dr. Martin Horchler ist zum 1. April 2018 durch das Präsidium zum hauptamtlichen Vorstand des DRK-Kreisverbandes berufen worden.

Herr Dr. Horchler war bis zum 31.3.18 Leiter des Bereichs Unternehmenssteuerung der Sparkasse Attendorf-Lennestadt-Kirchhundem und als stv. Leiter auch für den Bereich Vorstandsstab/Personal verantwortlich. In den Jahren 2009 bis 2011 hat er als Geschäftsführer der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand die

und in der Projektarbeit hat“, freut sich Landrat Andreas Müller, Präsident des DRK-Kreisverbandes.

Die Bestellung eines hauptamtlichen Vorstandes ist Folge der neuen Satzung, die sich der DRK-Kreisverband in seiner Kreisversammlung im Juli dieses Jahres gegeben hat. Mit der neuen Satzung sind auch eine neue Struktur und neue Aufgabenverteilungen verbunden. Bis dato lag die formale Verantwortung für das Tagesgeschäft bei einem ehrenamtlichen 15-köpfigen Vorstand. „Da unser Geschäftsbetrieb erfreulicherweise stetig gewachsen ist, waren wir uns einig, dass die Verantwortung für einen Betrieb mit über 370 Mitarbeitern und 25 Mio. Euro Jahresumsatz nicht länger in ehrenamtlichen Händen liegen sollte“, erläutert Müller: „Wir reden hier von den Dimensionen eines mittelständischen Wirtschaftsunternehmens. Das macht deutlich, dass ehrenamtliche Strukturen auf Dauer nicht reichen, den DRK-Kreisverband weiterzuentwickeln und für die Zukunft erfolgreich aufzustellen.“ Mit der neuen Satzung wird erstmals die Gesamtverantwortung über alle haupt- und ehrenamtlichen Aufgabenbereiche des DRK-Kreisverbandes an eine Person übertragen – den hauptamtlichen Vorstand. „Gerade das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichen Aktivitäten ist eine besondere Stärke des DRK. Mit dem hauptamtlichen Vorstand wollen wir beide Säulen noch besser miteinander vernetzen und von dadurch möglichen Synergien profitieren“, so Andreas Müller: „Der Vorstand wird den Gesamtverband auch repräsentieren und wesentlich stärker öffentlich vertreten.“

„Der DRK-Kreisverband ist für die soziale Infrastruktur in Siegen-Wittgenstein unverzichtbar. Die Spannweite reicht von Rettungsdienst und Kindergärten über häusliche Pflege und Sozialberatung bis hin zum Angebot von entlastenden Diensten im Haushalt. Hier liegen noch viele Herausforderungen vor uns. Auf der anderen Seite gibt es die tolle ehrenamtliche Arbeit vor Ort. Beides zu fördern, so dass Ehrenamt und Hauptamt davon profitieren, ist eine tolle Aufgabe“, sagt Dr. Martin Horchler.

Der hauptamtliche Vorstand wird laut Satzung künftig alle sechs Jahre vom Präsidium neu bestellt. Das Präsidium ist ein neunköpfiges Organ und fungiert als eine Art „Aufsichtsrat“. Es fasst grundsätzliche Beschlüsse, wirkt an der strategischen Ausrichtung des Kreisverbandes mit, bestellt den hauptamtlichen Vorstand und beaufsichtigt ihn.



Business School der Universität Siegen aufgebaut und u.a. den Studiengang Executive MBA entwickelt und vermarktet.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Dr. Horchler einen kompetenten und engagierten Mann gewinnen konnten, der in der Region verwurzelt ist und umfassende Erfahrungen in den Bereichen Planung und Steuerung, Risikomanagement, aber auch in strategischen Prozessen



Foto: KV Siegen-Wittgenstein

AHA – ein starker Partner in Sachen Ausbildung, Hilfsorganisation und Altkleider

Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Rettungsassistenten und Notfallsanitäter

Seit dem 1. Januar 2014 ist das Notfallsanitätergesetz (NotSanG) nunmehr in Kraft. In 2016 wurde durch das Land NRW ein eigener Rahmenlehrplan für die Ausbildung erstellt. Die Notfallsanitäterausbildung wird seit 2015 in enger Kooperation von der DRK-Berufsfachschule Rettungsdienst Südwestfalen in Olpe und dem DRK-Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen des Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein durchgeführt. Statt zu konkurrieren, ist eine enge Kooperation vereinbart. Das schafft Synergien und nutzt beiden Bildungseinrichtungen. Derzeit laufen drei Jahrgänge mit insgesamt 30 Auszubildenden parallel. Im August 2018 wird der 4. Lehrgang starten. Im Juni 2017 konnte die erste „Vollprüfung für Notfallsanitäter“ am Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen durchgeführt werden, was für alle Beteiligten eine große Herausforderung war.



Gratifik: DRK-Service GmbH

Alle teilnehmenden Rettungsassistenten/innen wurden vor den Prüfungswochen sehr intensiv auf die staatliche Prüfung unter der Gesamtleitung des Praxisanleiters Kai Langenbach in diversen Abend- und Tagesveranstaltungen erfolgreich

vorbereitet. Die zu absolvierenden Prüfungsteile gliederten sich in drei Klausuren, vier praktische und drei mündliche Prüfungen aus den verschiedensten Themenbereichen. Rettungsassistenten/innen welche mindestens seit 5 Jahren selbige Berufsbezeichnung führen dürfen, haben die Möglichkeit an einer Weiterbildung zum Notfallsanitäter teilzunehmen. Die Vorbereitung auf die staatliche Ergänzungsprüfung dauert zwei Wochen. Nach dieser intensiven Vorbereitung folgt in der dritten Woche die staatliche Ergänzungsprüfung. Die zu absolvierenden Prüfungsteile gliederten sich in zwei praktische und drei mündliche Prüfungen aus den verschiedensten Themenbereichen. Auch die jährlich gesetzlich vorgeschriebene 30-stündige Fortbildung hat einen hohen Stellenwert mit dem Ziel, die Motivation der Mitarbeiter/innen zu erhöhen und die Ziele der Qualitätspolitik zu verwirklichen. Nur hochqualifizierte

und motivierte Rettungsdienstmitarbeiter/-innen sind eine Gewähr für eine überdurchschnittliche Qualität. Die Fortbildung wird gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr Siegen sowie der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst im Kreis Siegen-Wittgenstein durchgeführt.

Breitenausbildung

Die Problematik steigender Nachfrage von Seminaren bei zu wenigen Dozenten in der Breitenausbildung besteht weiterhin, da nur wenige ehrenamtliche Dozenten an Werktagen zur Verfügung. Die Anzahl der Seminare wurde zum Beginn des Jahres weiterhin deutlich verringert, damit wir den hohen geforderten Rahmenbedingungen standhalten können. Jedoch waren die Nachfragen so hoch, dass wir die Anzahl der Seminare ständig erhöhen mussten. Für das folgende Jahr wurde erneut eine Revision im Bereich der Ersten-Hilfe auf Bundesebene beschlossen.

Die hat zur Folge, dass alle Ausbilder/-innen innerhalb des Jahres 2018 auf die neuen Ausbildungsunterlagen eingewiesen werden müssen. Hierfür ist wiederum die Beschaffung der neuen Ausbildungsunterlage erforderlich, da die bisherigen Unterlagen dann nicht weiter benutzt werden können. Die gesamte Umstellung soll verbindlich bis zum 31.12.2018 erfolgt sein, sodass ab 2019 nur noch die neue Ausbildungsunterlage zum Tragen kommt.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Seminare

Teilnehmerzahlen 2014:	7.534	in	494	Seminaren
Teilnehmerzahlen 2015:	8.201	in	534	Seminaren
Teilnehmerzahlen 2016:	7.530	in	488	Seminaren
Teilnehmerzahlen 2017:	7.796	in	504	Seminaren

Das QM-SYSTEM im Ausbildungszentrum für Notfallmedizin

National und international gilt für moderne Unternehmen jeder Größe und Branche ein QM-System nach DIN EN ISO 9001 als ideale Basis zum Nachweis seiner Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Über Erfolg oder Misserfolg in der Aus-, Fort- und Weiterbildung des DRK-KV Siegen-Wittgenstein entscheidet nicht nur die Qualität der unterschiedlichen Einzelleistungen. Eine ebenso große Rolle spielen die Bereitschaft und Fähigkeit, flexibel, innovativ und schnell auf Veränderungen und Wünsche von Kunden reagieren zu müssen. Eine komplexe Anforderung, die nur mit einem wirkungsvollen Qualitätsmanagementsystem zu erfüllen ist. „...Unsere ständige

Arbeit am QM-System sowie die Optimierung der Ausbildungs- und Arbeitsabläufe im Einzelnen unserer Abteilung haben letztendlich zu diesen erfreulichen Zielen geführt...“.

Katastrophenschutz

Aufgrund Ihrer Größe setzen sich die Einsatzeinheiten aus den umliegenden DRK-Ortsvereinen zusammen. Bei überregionalen Großereignissen und größeren Schadenslagen werden die Einsatzeinheiten des DRK Kreisverbands Siegen-Wittgenstein alarmiert. Gut ausgebildete ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Gemeinschaften sind Mitglieder in unseren vier Einsatzeinheiten des Katastrophenschutzes. Die Besonderheit liegt darin, dass eine Einsatzeinheit für den Kreis Olpe zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall werden sie alarmiert und stehen binnen kürzester Zeit zur Verfügung. Sie treffen sich dann an festgelegten Sammelplätzen und fahren geschlossen zur Einsatzstelle. Jede Einsatzeinheit ist angehalten eine Doppelbesetzung vorzuhalten, sodass 66 Einsatzkräfte je Einsatzeinheit zur

trainieren und ausbilden. Folgende Abzeichen und Urkunden konnten in 2017 ausgestellt werden:

13 x Deutsches Jugendschwimmabzeichen in Silber

19 x Juniorretter der DRK-Wasserwacht

21 x Deutsches Schnorchelabzeichen

2 x Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber

Bezirkswettbewerb Südwestfalen/Landeswettbewerb

Da in den Kreisverbänden immer weniger Gruppen an dem Event „Leistungsvergleich“ teilnehmen, sollten Ressourcen gebündelt werden, so die Meinung im Bezirk Südwestfalen. So findet nunmehr seit vielen Jahren der gemeinsame „Bezirkswettbewerb“ im Bereich Südwestfalen statt. Aus dem Kreisverband Siegen-Wittgenstein hat nur die Gruppe Eisern/Eiserfeld am Bezirkswettbewerb teilgenommen und hat sich somit automatisch für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Altkleidersammlungen-Altkleidercontainer-Kleiderladen

2017 wurden zwei Altkleidersammlungen erfolgreich durchgeführt. Die Einsammlung der Kleidersäcke startet traditionell immer ab 08.00 Uhr. Rund 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit ca. 120 Einsatzfahrzeugen waren auf den Straßen in Siegen-Wittgenstein unterwegs sein, um die Altkleidersäcke einzusammeln. Ein besonderer Dank gilt unseren vielen DRK-Helferinnen und Helfern für das große ehrenamtliche Engagement. Aber auch der Reservistenkameradschaft, dem THW, Feuer- und Jugendfeuerwehr sei an dieser Stelle für die große Unterstützung gedankt. Ebenso möchten wir uns bei den zahlreichen heimischen Unternehmen sowie den Städten und Gemeinden für die Bereitstellung der vielen LKW und Wiegemöglichkeiten danken. Neben diesen beiden festen jährlichen Terminen der Altkleidersammlung werden zusätzlich laufend die ca. 182 aufgestellten Altkleidercontainer

regelmäßig geleert. Wir sind weiterhin sehr stolz auf unser hochmotiviertes Team im Kleiderladen, welches mit durchschnittlich drei ehrenamtlichen Helferinnen pro Öffnungstag im Kleiderladen mit viel Engagement und Liebe die gebrauchten Kleidungsstücke im Laden dekorieren und an bedürftige verkaufen.

Die Ergebnisse in 2017:

Altkleidersammlung Frühjahr	97.450 kg
Altkleidersammlung Herbst	96.310 kg
Containersammlungen	447.536 kg
GESAMT	641.296 kg



Verfügung stehen müssten.

Schwimmen – ein PLUS für die Gesundheit

Nicht nur bei sommerlichen Temperaturen lädt Wasser zum Schwimmen ein. Schwimmen ist rund um den Globus ein absolut beliebter Sport. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Schwimmen eine ideale Kombination aus Ausdauer, Muskelaufbau und Fettverbrennung darstellt. Schwimmen macht Spaß, hebt die Laune und formt ganz nebenbei auch den Körper. Kinder haben einen besonderen Spaß an dem nassen Element „Wasser“. So konnten wir im Jahr 2017 wieder viele Kinder weiter



Servicestelle Ehrenamt im Kontakt-, Koordinations- und Service-Center (KoKoS)

Gleichermaßen ist das „KoKoS-Center“ im Henry-Dunant-Haus der zentrale Informations-, Beratungs- und Koordinationspunkt für Ehrenamtler, Hilfesuchende, Kunden und Mitarbeiter.

Die Beratung von ehrenamtlichen Angeboten in den Ortsvereinen, die Blutspende, die Haus- und Straßensammlung, die psychosoziale Krebsnachsorge und den Seniorengymnastikgruppen wird neben den Bereichen Fahrdienst, Hausnotruf, Menüservice „Essen auf Rädern“ als Schwerpunkt angeboten.

Beheimatet im KoKoS-Center sind mittlerweile seit zwei Jahren das Fahrzeugmanagement, das Fahrzeugschadensmanagement und die Fahrzeugneubeschaffung/-instandsetzung. Unter anderem kam das Gebäudemangement für den Kreisverband sowie die Raumvermietung für das Henry-Dunant-Haus dazu.

Für Frauen- und Ortsvereine sowie für den Kreisverband ist im KoKoS-Center der Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beheimatet. Für die hauptamtlichen Einrichtungen im DRK-Kreisverband werden zusätzlich die Abwicklung und die Koordination der EDV und Kommunikationsanlagen abgedeckt.

...Wir wenden uns dem Leben zu... Psychosoziale Krebsnachsorge

Drei Krebsnachsorge-Selbsthilfegruppen befinden sich mit ganz verschiedenen Schwerpunkten unter dem Dach des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, die vom KoKoS-Center begleitet, koordiniert und unterstützt werden. Die Treffen finden in Hilchenbach, Neunkirchen und Weidenau statt. Unter der Leitung von Karin Breuer ist das Ziel bei Ausflügen, in Einzelgesprächen, und in Gruppenstunden die Teilnehmer durch Unbeschwertheit und Dialog zu stärken und durch die Lebenserfahrung anderer zu profitieren. Das KoKoS-Center übernimmt für Kreisleiterin Karin Breuer die administrative und organisatorische Aufgabe.

Bewegung bis ins hohe Alter

Viele gesundheitliche Vorteile bieten unsere DRK-Seniorengymnastikgruppen, wie beispielsweise die Bewegung der Gelenke, die Anregung von Körper und Geist und das Gedächtnis sowohl das Wohlbefinden wird in lockerer Umgebung gefördert. 40 Gruppen im Bereich Gymnastik, Tanzen und Wassergymnastik bietet der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein an. Die Gruppenangebote finden in verschiedenen Orten statt, von Bad-Berleburg über Siegen nach Burbach. Im Jahr 2017 fanden 1.854 Kurse statt. Die 25 DRK-Übungsleiter/innen werden vom KoKoS-Center betreut und koordiniert. Darunter gehört die Abrechnung mit Gemeinden und Städten, die Sicherstellung der gesetzlichen Auflagen für die Übungsleiter/innen sowie alle weiteren internen Abrechnungsangelegenheiten.



Die Angebote werden jährlich weiter ausgebaut und bedarfsgerecht angepasst. Dabei besteht der Anspruch die Aufgaben und Leistungen der „Servicestelle Ehrenamt“ zu schärfen. Die Stelle des Freiwilligen- und Ehrenamtskoordinator wird zur Zeit anteilig von der Glückspirale gefördert. Die halbjährlichen Netzwerktreffen, organisiert vom Landesverband Westfalen-Lippe, dienen dem Austausch mit anderen Kreisverbänden und deren Ehrenamtskoordinatoren. Auch im vergangenen Jahr konnten wieder zahlreiche Interessierte für die ehrenamtliche Mitarbeit motiviert und in verschiedene Bereiche vermittelt werden.

DRK-Kreisverband
Siegen-Wittgenstein e.V.

Telefon: 0271-337160



Deutsches
Rotes
Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

Danke

Für Ihre Unterstützung
durch eine

Spende

www.drk-siegen-wittgenstein.de

Menschlichkeit • Unparteilichkeit • Neutralität • Unabhängigkeit • Freiwilligkeit • Einheit

Behindertenhilfe unterstützt MS-Kreis

Jedes Jahr finden regelmäßige Ausflüge, Treffen und Reisen mit dem Arbeitskreis Behindertenhilfe und dem MS-Kreis Siegen-Wittgenstein statt. Diese fuhren vom 03.05.17 – 07.05.17 nach Bad Fredeburg und vom 15.06.17 – 18.06.17 nach Prüm. Seit über 35 Jahren besteht der Arbeitskreis Behindertenhilfe, hat ca. 50 aktive Mitglieder und besteht aus drei Gruppen.

Beratung, Anträge und Vermittlung für Mutter- und Vater-Kind Kur

Alle Frauen und Männer die einen Anspruch nach §§ 24 und 41 SGB V haben, sich in einer aktuellen Erziehungsverantwortung befinden und bei denen eine individuelle medizinische Voraussetzung vorliegt, können das Angebot „Mutter-/ Vater-Kind-Kur“ wahrnehmen. Im Jahr 2017 wurden durch das KoKoS-Center 42 Mütter bzw. Väter beraten, wovon 24 letztendlich einen Antrag über den DRK-Kreisverband stellten. Insgesamt wurden 21 Kuranträge von den Krankenkassen bewilligt und 0 davon wurden abgelehnt. Im Ganzen wurden 19 Mütter bzw. Väter mit 24 Kindern an Kurhäuser vermittelt.

Suchdienst

Aufgaben des Suchdienstes weiterhin unverzichtbar
Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Menschen bei der weltweiten Suche nach Angehörigen und berät in allen Fragen der Familienzusammenführung. Der Bereich des Suchdienstes sollte nicht in Vergessenheit geraten. Das Deutsche Rote Kreuz hilft beispielsweise bei der internationalen Suche, der Übermittlung von Nachrichten bei Kontaktaufnahme und der Familienzusammenführung oder auch bei der Klärung vermisster Wehrmachtssoldaten und Kindersuchfälle im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg. Das KoKoS-Center bietet Erstinformationen und Beratungen, sowie Hilfen bei der Antragsstellung. Wir arbeiten eng mit der regionalen Flüchtlingsberatung des DRK-Kreisverbandes Olpe zusammen. Selbstverständlich ist die Beratung kostenlos und vertraulich.

Blutspende

Im Jahr 2017 fanden in Siegen-Wittgenstein 372 Blutspendetermine mit insgesamt 26.480 Spendern statt. Die Erstspenderzahlen sind vom vorherigen Jahr 2016 von 2071 auf 2296 Erstspender gestiegen. Das KoKoS-Center übernimmt den engen Kontakt mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Blutspendedienstes West, ist Ansprechpartner für die Ortsvereine und Frauenvereine sowie die Blutspendebeauftragten vor allem in den Bereichen Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit, sowie Koor-

dination von Blutspendeseminaren und ist natürlich Anlaufstelle für Informationssuchende aus der Bevölkerung und bereits aktive Blutspender. Die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten.

Mit der Aufnahme der Spenderdaten, der Registrierung, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase nach der Spende muss insgesamt mit einem Zeitaufwand von etwa einer Stunde gerechnet werden. Dankbar ist man nicht nur den Spendern, sondern auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Blutspendetermine vor Ort in der jetzigen Form nicht durchführbar wären.

DRK-Hausnotruf – Sicherheit für das ganze Leben.

Viele Menschen möchten auch dann in ihrem vertrauten Umfeld selbstständig leben, wenn sie mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen. Dafür bietet das DRK den handhabungsfreundlichen Hausnotruf an. Das KoKoS-Center übernimmt die Erstberatung für Interessierte, die Kundenbetreuung, die enge Zusammenarbeit mit der Hausnotrufzentrale Herten, sowie die Installation und die unkomplizierte Störungsbeseitigung der Hausnotrufgeräte sowie die Abrechnung mit den Kunden und Krankenkassen. Im Jahr 2017 waren 813 Kunden an den DRK-Hausnotruf angeschlossen und wurden durch das KoKoS-Center betreut. Jährlich steigt die Tendenz des Kundenbestands. Zum Stichtag 31.12.2017 waren es 66 Kunden mehr als im Vorjahr. Das macht einen Anstieg von rund 8,8 %.

Menüservice – Wählen, bestellen und zuhause genießen.

Unser Menüservice „Essen auf Rädern“ bietet nicht nur für Senioren eine umfangreiche und ausgewogene Er-





Foto: KV Siegen-Wittgenstein

Menschen mit oder ohne Handicap, die in ihrer gewohnten Umgebung bleiben wollen bzw. Mobilität und Unabhängigkeit bewahren möchten. Im Jahr 2017 wurden insgesamt über 71.000 Kilometer zurückgelegt. Gegenüber 2016 ist die Kilometerleistung deutlich gesunken, da ein Großauftrag weggefallen ist. Das KoKoS-Center berät Kunden, nimmt an den Wochentagen Fahraufträge entgegen und disponiert für die

nahrung, sondern auch für die DRK-Kitas in Burbach und Siegen im Bereich Kinderverpflegung sowie für Firmen und das Henry-Dunant-Haus im Bereich Betriebsessen. Im KoKoS-Center werden neben der Warenbestellung bei dem langfristigen Partner Apetito, Interessierte und Kunden in vielfältigster Weise beraten, Essensbestellungen aufgenommen und abgerechnet, täglich auszuliefernde Menüs fertiggegart und heiß auf einer der 4 Touren an den Kunden ausgeliefert. Außerdem bietet der DRK-Kreisverband neben der täglichen Heißlieferung auch eine wöchentliche Tiefkühlfrische Menülieferung für die Kunden an, die Wert auf maximale Flexibilität und Selbstbestimmung legen. Im Jahr 2017 verzeichnete der DRK-Kreisverband ein Plus von ca. 6.000 Menüauslieferungen, auf insgesamt rund 62.000 Menüs.

Fahrdienst - praktisches und bequemes Reisen, ob mit oder ohne Gehstock, Rollator oder Rollstuhl.

Der DRK-Fahrdienst befördert seit Jahrzehnten

vielfältigen täglichen Fahrten zu Zielen in Siegen-Wittgenstein und darüber hinaus, die DRK eigenen Spezialfahrzeuge sowie das Fahrpersonal. Zusätzlich übernimmt der Fahrdienst auch interne Auslieferungen für die einzelnen DRK-Abteilungen. Im KoKoS-Center werden neben der Fahrtabrechnung, das Fahrzeugmanagement für den Fahrdienst und für die DRK Häuslichen Pflegen, inklusive anstehender Fahrzeugneubestellungen, abgewickelt.



Foto: Andre Zelek / DRK

DRK-Rettungsdienst / Krankentransport Digitales Qualitätsmanagement

Die Verwaltung und Organisation des Rettungsdienstes wird von Jahr zu Jahr anspruchsvoller – vor allem durch neue Anforderungen und Vorgaben des Gesetzgebers. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein, der im Auftrag des Kreises Siegen-Wittgenstein den Rettungsdienst in den Städten und Gemeinden (außer der Stadt Siegen) betreibt, setzt noch stärker auf moderne digitale Unterstützung, um die Arbeitsabläufe so effizient und einfach wie möglich zu gestalten. Hierzu setzt der DRK-Rettungsdienst in Siegen-Wittgenstein nun eine Softwarelösung der Firma EMC mit dem Namen Vision ein, mit deren Hilfe die Kommunikation und Information, Dokumentation, Aufgabeneinteilung, das Meldewesen, das Qualitätsmanagement (QM) sowie die Materialverwaltung erheblich vereinfacht wird.

„Die bisherige Dokumentation der Rettungsdienstprozesse und Abläufe waren bisher überwiegend in Papierform niedergeschrieben. Dies bedeutete zum einen hohen Aufwand in der Archivierung und Kosten für die Bereitstellung. Weiterhin war es bisher eine Herausforderung an 10 Standorten jederzeit das jeweils aktuellste Formular zur Verfügung zu stellen“, sagt DRK-Qualitätsmanagementbeauftragter Marco Klein.

Das DRK hat sich bereits Anfang 2014 mit dem Thema auseinandergesetzt und verschiedenste Softwarelösungen angeschaut. Ende 2016 fiel die Entscheidung auf die Software mit dem Namen Vision. „Es hat noch rund ein Jahr gedauert, bis wir die vielen Formulare und Arbeitsprozesse unseres Qualitätsmanagements, Checklisten und Kommunikationsmöglichkeiten in digitaler Form umgesetzt hatten“ sagt Marco Klein weiter.

Das DRK ist nun seit Anfang des Jahres mit einem online-basierten QM-System auf dem Stand der Zeit. Es ist nun möglich mithilfe neu angeschaffter Tablets jedem Mitarbeiter die notwendigen Informationen zur richtigen Zeit und am richtigen Ort bereitzustellen.

„1994 waren wir einer der ersten Rettungsdienste bundesweit, die überhaupt ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt haben. Der Rettungsdienst arbeitet auf einem ganz hohen qualitativen und organisatorischen Niveau. Wir sind unter den ersten Rettungsdiensten, die sich auf den Weg zum papierlosen und damit noch effektiveren Qualitätsmanagement machen. Das garantiert eine qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Versorgung der

Bevölkerung einerseits und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit andererseits. Gerade haben wir unser QM System erfolgreich auf die neue revidierte Norm 9001:2015 umgestellt und zertifizieren lassen. Im Übrigen eines der besten Zertifizierungsergebnisse überhaupt.“, sagt Vorstand Rainer Noseck.

In der ersten Ausbaustufe ist es zuerst möglich alle QM



(v.l.) DRK-Rettungsdienstmitarbeiter Kevin Dornhöfer und David Große-Lochtmann überprüfen mit Hilfe der neuen Software die Ausstattung eines Rettungswagens.
Foto: Matthias Böhl

Formulare und Ablaufbeschreibungen aufzurufen, online ausfüllen und abzuspeichern. Darunter fallen Checklisten für die Kontrolle der Fahrzeuge, der medizinischen Ausstattung, der Medikamente, Desinfektionen oder Wartungsintervalle verschiedener Geräte. Der jeweilige Vorgesetzte kann jederzeit Aufgaben fest definieren und einem bestimmten Mitarbeiter bei Dienstbeginn anzeigen lassen. Dies ist besonders wichtig, da im Schichtbetrieb gearbeitet wird.

Bisher wurden alle diese Checklisten händisch ausgefüllt und abgeheftet. Besonderheiten wurden in ein Wachbuch geschrieben. Jetzt werden z.B. dokumentierte Auffälligkeiten, fehlende Materialien, Probleme bei der Bedienung von Geräten, oder Kommunikationsprobleme

direkt zusätzlich automatisch der Wachleitung und dem Vorgesetzten per E-Mail gemeldet. „Diese vollautomatischen Prozesse vermeiden lange Wege und doppelte Dokumentation. Fehler können so im Sinne der Patientensicherheit vermieden werden“ sagt Rüdiger Schmidt, Leiter des DRK-Rettungsdienstes.

Seit der Einführung der neuen Software, können Mitarbeiter von jedem mobilen Endgerät auf die Plattform Vision zugreifen, auch von zu Hause mit eigenen Smartphones und Tabletts. Dabei bekommt der Mitarbeiter aktuelle Änderungen und News angezeigt, kann seinen Urlaub oder einen Dienstauch beantragen und seinen aktuellen Dienstplan einsehen.



Jobcenter und DRK fördern Rettungssanitäter



Den Interessenten für die Ausbildung zum Rettungssanitäter, wurden von Rettungsassistentin Ramona Neuser (links im KTW) und Lauryn Wüstenhöfer (Auszubildende zur Notfallsanitäterin) (rechts im KTW), ein Krankentransportwagen (KTW) vorgestellt.

Das Rote Kreuz, welches den Rettungsdienst und Krankentransport im Auftrag des Kreises Siegen-Wittgenstein durchführt, geht gemeinsam mit dem Jobcenter neue Wege, um neue Mitarbeiter für den qualifizierten Krankentransport zu gewinnen. So konnten am 1. März 2018 die ersten 15 Bewerber/-innen zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Rettungssanitäter im DRK-Ausbildungszentrum begrüßt werden.

„Schon lange sind die Stapel der Bewerbungsmappen, welche sich für die Mitarbeit im Krankentransport interessieren, sehr übersichtlich. Wir suchen dringend Personal für den qualifizierten Krankentransport, also für die Beförderung von Kranken und häufig bettlägerigen Patienten, die keine Notfälle sind, aber eine medizinische Betreuung benötigen“, sagt der für den DRK Rettungs- und Krankentransport zuständige Abteilungsleiter Rüdiger Schmidt.

„Im November 2017 kamen wir ins Spiel“, erläutert Hans-Georg Ballbach, Arbeitsvermittler und Arbeitgeberberater des Jobcenters Kreis Siegen-Wittgenstein. Zusammen mit dem DRK entstand ein Projekt zur Gewinnung von Rettungssanitätern. „Durch das Jobcenter wurden rund 25 vorbereitete und interessierte Arbeitsuchende zu zwei Infoveranstaltungen in die DRK-Rettungswache Kreuztal eingeladen, die dort die Gelegenheit bekamen sich über die Anforderungen, Vorbereitungsdauer und

Aufgaben eines Rettungssanitäters zu informieren. Im Gegensatz zur Notfallrettung, wo die Berufsausbildung zum Notfallsanitäter drei Jahre dauert, benötigt man für die Tätigkeit als Rettungssanitäter nur eine dreimonatige Vorbereitungszeit. „Das ist ein überschaubarer Zeitraum und Aufwand, den Interessierten auf dem Weg in eine sichere berufliche Zukunft die dazu notwendige Unterstützung zukommen zu lassen“, sagt Hans-Georg Ballbach. „Gerade junge Menschen ohne berufliche Ausbildung sowie Langzeitarbeitslose haben durch die Vorbereitung auf die Eignungsfeststellung zum Rettungssanitäter gute Chancen, eine dauerhafte Beschäftigung mit guten Aufstiegschancen zu finden. Im Fokus standen auch Alleinerziehende, die es nach unseren Erfahrungen besonders schwer haben, eine Beschäftigung, im Rahmen der sichergestellten Kinderbetreuung, zu realisieren. „Ich freue mich sehr, dass über das DRK die Möglichkeit eines Teilzeitjobs angeboten werden kann, auch wenn hier noch die eine oder andere Hürde genommen werden muss“, so Hans-Georg Ballbach weiter.

Das DRK bietet jeder passenden Bewerberin und jedem Bewerber an, mit erfolgreicher Eignungsfeststellung zum Rettungssanitäter eine unbefristete Einstellungs-zusage zu erhalten. Die Vorbereitung wird im DRK eigenen Ausbildungszentrum durchgeführt, welche sich in einen theoretischen, klinischen und praktischen Teil gliedert, bevor die Abschlussprüfung erfolgen kann.

Aktuelles aus dem Rettungsdienst

Die Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport unterliegt einem ständigen Erneuerungs- und Anpassungsprozess sowohl mit Blick auf die Medizinstandards, als auch auf das dafür benötigte medizinische Equipment. Nicht zuletzt ist die Mitarbeiterzufriedenheit ein wichtiger Eckpunkt für eine hochqualifizierte Patientenversorgung.

Im September 2017 konnte aufgrund des aktuell gültigen Rettungsdienstbedarfsplanes im DRK-Zentrum Siegen Mitte Räumlichkeiten für eine Krankentransportwache angemietet werden. Zwei Krankentransportwagen rücken von dort an sieben Tagen in der Woche vorerst im 16 Stundendienst aus. Im ersten Quartal 2018 lag die Einsatzzahl schon bei ca. 400 Fahrten im Monat.

Nicht nur zur Besetzung der beiden Krankentransportwagen in Siegen, sondern auch in der Notfallrettung wurde und wird aktuell qualifiziertes Rettungsdienstpersonal gesucht. Bedingt durch bundesweite Anpassungen der Bedarfspläne stieg die Nachfrage nach entsprechendem Personal und so wurde erstmals deutlich, dass es auch im Bereich Rettungsdienst/Krankentransport einen Mangel an qualifiziertem Rettungsdienstpersonal gibt. Daraus ergab sich die Idee, sich an das Jobcenter zu wenden. Nach einigen Abstimmungsgesprächen konnte ein Projekt initiiert werden, bei dem geeignete Personen,

die im Jobcenter als arbeitssuchend geführt wurden, zu Rettungssanitätern/innen ausgebildet werden. Die Ausbildung wurde im hauseigenen Ausbildungszentrum durchgeführt. (Siehe gesonderter Bericht)

Vier Rettungsdienstmitarbeiter/-innen bilden ein Team-Einsatztraining. Dieses Team fährt über die Rettungswagen und bietet in kleinen Gruppen gezielte Ausbildung mit entsprechend großzügigen Praxisphasen. Diese Art der Ausbildung hat bei den Mitarbeitern/innen großen Anklang gefunden und trägt maßgeblich zu einer besseren Patientenversorgung bei.

Alle im Einsatz befindlichen Funkmelder wurden ausgetauscht und der Funkmelder-Pool für die Notärzte erhöht. So können zukünftig die Transporte der Funkmelder zu den diensthabenden Notärzten wegfallen. Damit ist der Rettungsdienst/Krankentransport hier wieder auf dem technisch neuesten Stand.

Im Jahr 2017 konnten die Krankentransportwagen mit je einem AmbulancePad ausgestattet werden, nachdem bereits alle Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge die Dokumentationstabletts erhalten hatten. Somit erfolgt jetzt auch in diesem Bereich die Abrechnung der Transporte schon aus dem Fahrzeug heraus.

Im Jahr 2017 wurde mit einer Testphase für neue Rettungsdienstbekleidung begonnen, um dem gestiegenen Sicherheitsaspekt und Tragekomfort gerecht zu werden. Die ersten positiven Testergebnisse liegen nun vor und dienen als Grundlage für weitere Testphasen, um hier die neueste Schutzkleidung zu beschaffen.

Weiterhin ist es unser Bestreben, den hohen Qualitätsstandard zu prüfen und zu halten. In einigen Bereichen ist der Rettungsdienst/Krankentransport des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. bundesweit ein Vorzeigerettungsdienst und es ist das erklärte Ziel, diese Position noch weiter auszubauen.



Häusliche Pflege in Siegen-Wittgenstein

Zum Jahreswechsel 2017/2018 hat sich durch die Pflegereform viel für die Pflegebedürftigen in Deutschland und ihre Angehörigen geändert. Es ist die weitreichendste Reform seit 1995 in Kraft treten der Pflegeversicherung. Es gibt nicht nur höhere Leistungsansprüche sondern auch mehr Anspruchsberechtigte. Durch die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes, anderen Einstufungskriterien und dem Abschied von der rein körperbezogenen Verrichtungspflege wird das bisherige System komplett umgebaut. Statt der bisherigen drei Pflegestufen gibt es nun fünf so genannte Pflegegrade.



Bei der Einstufung ist nicht mehr die Leistung im Minutentakt bei Körperpflege, Mobilität und Ernährung entscheidend, sondern wie „selbstbestimmt und selbst-

ständig“ der Antragsteller noch leben kann. Dadurch rücken Menschen mit Demenz und anderen alterstypischen psychischen Erkrankungen, die körperlich noch ganz gut bei einander sind, weit stärker in den Fokus. Daher lag das Augenmerk der Häuslichen Pflegestationen Anfang des Jahres darin, die Änderungen in der Pflegereform zeitnah umzusetzen und alle Kunden über die Gesetzesänderungen und Ihre Möglichkeiten zu informieren.

Software Datenbanken vereinheitlicht

Um ein einheitliches Arbeiten in den häuslichen Pflegen, der Tagespflege und dem Entlastungsdienst zu gewährleisten, wurden Anfang 2017 die bisher nach Pflegestationen getrennten Daten zusammengelegt. Die Tagespflege und auch der Entlastungsdienst zogen mit den Stationen auf einen Server und nutzen dieselben Softwareprogramme von BoS&S. Durch diese Zusammenlegung werden Doppelseintragungen von Kunden sowie Kostenträgern vermieden, Kosten im Bereich der Wartung eingespart und Auswertungen können übergreifend erfolgen. Anfang des Jahres wurden die Pflegedienstleitungen, stellvertretende Pflegedienstleitungen und die Verwaltungskräfte in die neue Handhabung durch die Firma BoS&S geschult.

Für 2018 ist die Datenschnittstelle zur Personalabteilung in Planung, um die Lohnabrechnungen zu vereinfachen.

Betreuungs- und Entlastungsdienst

Unser Angebot des Entlastungsdienstes hatte am 15.01.2017 sein einjähriges Bestehen in der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH. Der Dienst wurde ins Leben gerufen, um Menschen in Ihrem Zuhause zu unterstützen. Die Leistungen werden im gesamten Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein erbracht und bereits sehr gut von der Bevölkerung angenommen. So konnten wir bis Ende 2017 bereits 89 Kunden für unseren Dienst gewinnen. In der Regel werden hauswirtschaftliche Leistungen im Rahmen des Entlastungsbetrages in Höhe von 125 €/Monat abgerufen. Dies entspricht ca. einer wöchentlichen hauswirtschaftlichen Versorgung eines Kunden von 1,5 Stunden/Woche. Aufgrund dieser hohen Nachfrage lag das Augenmerk ver-

mehrt auf Personaleinstellungen im Hauswirtschaftlichen Bereich. Im Sinne unseres Zertifikates „Familienfreundliches Unternehmen“ haben wir das Modell der freien Arbeitszeiteinplanung eingeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können somit die Versorgungszeiten mit den Kunden individuell absprechen. Dieses Angebot ist gerade für Mütter interessant, die an Betreuungszeiten für ihre Kinder gebunden sind. Zur weiteren Personalgewinnung dient das Projekt der „Öffentlich geförderten Beschäftigung“ des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Agentur für Arbeit. 2018 werden somit im Entlastungsdienst fünf weitere Stellen in Teilzeit geschaffen.



 Deutsches
Rotes
Kreuz

Neue Waldgruppe des Niederdielfer Kindergartens kommt gut an

Zwanzig kleine „Mooswichtel“ bevölkern seit Herbst den Wald bei Niederdielfen. Was nach Märchen klingt, ist moderne Kindergartenpädagogik. Denn die Mooswichtel bilden die neue Waldgruppe des Niederdielfer DRK-Kindergartens.

Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler, in Personalunion auch Vorsitzende des Trägers DRK-Frauenverein Wilnsdorf, stattete den wetterfesten Knirpsen nach der Eröffnung einen Besuch ab. Begleitet wurde sie von Gabriele Oster, der Leiterin der Kita, und Rainer

ausgestatteten Bauwagen zurückziehen. „Den durften wir mit Genehmigung der Waldgenossenschaft Niederdielfen am Waldrand aufstellen“, freut sich Oster über dieses Entgegenkommen. Im Bauwagen finden die Kinder alles, was sie benötigen: Sitzplätze, Aufbewahrungsmöglichkeiten für trockene Kleidung, eine kleine Küchenzeile, eine Toilette.

„Aber die meiste Zeit sind wir tatsächlich im Wald“, erzählen Larissa Hoffmann und Stephanie Thönelt, die die zwanzig Kinder im Alter von zweieinhalb bis sechs Jahren betreuen. Beide Kräfte haben eine Weiterbil-

dung in Sachen Waldpädagogik absolviert, um für die besondere Herausforderung gewappnet zu sein. „Natürlich erfüllen wir wie jeder Regelkindergarten den Erziehungs- und Bildungsauftrag aus dem KiBiz“, betonen die Pädagoginnen, „aber im Wald erfahren die Kinder ganz besondere Lernsituationen, die sie vor allem kör-



Zwanzig kleine „Mooswichtel“ bevölkern den Wald bei Niederdielfen.

perlich, aber auch geistig fordern und fördern“.

Unterbäumen, dem Vorsitzenden der Waldgenossenschaft Niederdielfen, die das Projekt unterstützt.

Drei Gruppen beherbergt der DRK-Kindergarten am Augraben, die vierte ist jetzt auf einem Grundstück der Waldgenossenschaft Niederdielfen zu finden. „Zumindest vormittags“, ergänzt Oster, denn zur Mittagszeit kehren die Mooswichtel in der Kita ein. Dort wurde ihnen ein multifunktionaler Aufenthaltsraum geschaffen, in dem sie Mittag essen und das reguläre Nachmittagsprogramm des Kindergartens in Anspruch nehmen können. In den Vormittagsstunden hingegen sind die Mooswichtel bei Wind und Wetter draußen. Wird es zu ungemütlich, können sie sich in einen besonders

perlich, aber auch geistig fordern und fördern“.

In der Elternschaft stieß die Waldgruppe von Beginn an auf große Zustimmung. „Während der Planungsphase luden wir zu einem Informationsabend ein“, erinnert sich Oster, „und bereits damals signalisierten uns einige Eltern, dass sie ihre Kinder in die Waldgruppe schicken möchten“. Inzwischen, nach einigen Monaten des laufenden Betriebs, kommen nur positive Rückmeldungen, die auch Christa Schuppler freuen. „Wir brauchen mehr innovative Betreuungskonzepte, um den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Eltern und Kinder gerecht werden zu können“, wirbt sie für das Querdenken. Nachmachen sei ausdrücklich erwünscht, so die Vorsitzende des DRK-Frauenvereins und Bürgermeisterin.

Lützelner Kindergartenkinder gestalten Schaukasten

Für die Aktion „Eine Box für den Kreis“ anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Kreise Siegen und Wittgenstein haben jetzt die Kinder aus der Zwergenhöhle des DRK-Kindergartens Lützel unter der Leitung von Kerstin Triesch eine Kiste gestaltet. Idee war es, eine Box kreativ aufzuhübschen, die einen Bezug zum Kreis Siegen-Wittgenstein hat.

Einer der schönsten Beschäftigungen der Kinder ist der Besuch des Lützelner Waldes. Mit Lupengläsern ausgerüstet begeben sie sich auf den Weg, singen Lieder und entdecken manchmal auch kleine Tiere im Wald. So entschieden sie sich, diese Tierwelt einmal in einer Kiste zum Anschauen darzustellen. Passend zu der Farbe des

Waldes haben die Kinder die Kiste grün angestrichen und mit zwei Löchern versehen. Beim Hineinschauen sieht man den Wald mit verschiedenen Tieren und Bäumen der Region, alles von den Kindern selbst gebastelt. Bürgermeister Christoph Ewers freute sich, dass die Kinder mit Spaß und Freude einen „Guckkasten“ für die Aktion gestalten haben und wurde bei der Abholung der Kiste von den Kindern mit dem „Waldlied“ begrüßt. „Der Wald steht für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier gibt es einen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und eine eindrucksvolle Naturkulisse. Die Kinder haben eine tolle Kiste gestaltet, die die Naturvielfalt des Kreises zeigt.“, so Ewers.

Gesundes Frühstück

Leckere Rohkost, Obst und hin und wieder Brot. Jeden Dienstag dürfen die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Weltenbummler im Siegener Ernstweg ihre Teller unter dem Motto „gesundes Frühstück“ mit vielen gesunden Leckereien befüllen. „Um Kinder für ein gesundes Frühstück zu begeistern, gibt es viele Möglichkeiten. Jeden Dienstagmorgen bringen die Eltern der Kindergartenkinder das gesunde Frühstück mit. Das Engagement der Eltern uns hierbei zu unterstützen, freut uns sehr. Auf diese Weise lernen Kinder gesundes Essen zu schätzen und das zu nehmen, was sie mögen“, sagt Einrichtungsleiterin Iris Fischer. Auch die Kleinsten nehmen aktiv an der Frühstücksvorbereitung teil wie z.B. das Obst waschen, kleinschneiden, benennen, riechen, fühlen und schmecken, oder sie belegen Brotscheiben mit leckerem Aufstrich. In schöner Atmosphäre frühstücken dann alle Kinder gemeinsam in ihren jeweiligen Gruppen.

„Wir haben neben den Eltern nun auch einen neuen Kooperationspartner für unser gesundes Frühstück gefunden. Der Inhaber und Marktleiter des Frischemarktes



Gemeinsam mit dem Inhaber Ehepaar des Weidenauer Edeka Haupt freuten sich die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen der DRK-Kita Weltenbummler, über das gespendete, reichhaltige „gesunde Frühstück“.

EDEKA in Weidenau, Herrn Stefan Haupt, liefert unserer Kita ab jetzt für ein Jahr immer jeden 1. Donnerstag im Monat, ein kostenloses abwechslungsreiches und gesundes Frühstück. Dafür sind wir sehr dankbar“, ergänzt Iris Fischer.

Das Ehepaar Haupt wurde in die „DRK-Kita Weltenbummler“ eingeladen, um sich vor Ort die neue Kita anzuschauen und um das gemeinsame Frühstück mit den Kindern mitzuerleben.



Rotes Kreuz berät, integriert und fördert Langzeitarbeitslose

Kooperation mit Kreis Siegen-Wittgenstein und Jobcenter

Seit Januar hat das DRK eine zweijährige Projektkooperation mit dem Jobcenter und dem Kreis Siegen-Wittgenstein gestartet, um Langzeitarbeitslose in langfristige Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren.

Das DRK hat hierzu eine Jobcoachin eingestellt, die die Langzeitarbeitslosen im Berufsalltag sozialpädagogisch begleitet und individuell geeignete Fortbildungsmaßnahmen organisiert. Es konnten hierdurch bereits seit Januar sieben neue Mitarbeiter in der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH eingestellt werden.

Neben Vollzeitstellen in der DRK-Tagespflege für Senioren in Dreis-Tiefenbach sowie im Hausmeisterdienst, entstanden fünf Arbeitsplätze für teilzeitbeschäftigte Hilfs- und Betreuungskräfte im DRK-Entlastungsdienst. „Die flexiblen Arbeitszeiten helfen alleinerziehenden Langzeitarbeitslosen durch eine weitgehend freie Zeiteinteilung, zeitliche Probleme mit der Kinderbetreuung zu lösen, ohne ihre Elternaufgabe zu vernachlässigen. Durch die Identifikation mit der neuen Aufgabe gilt es, Hemmschwellen zu überwinden und Brücken für die Zukunft zu bauen“, sagt die neue Jobcoachin Ioana Muntean.

„Auch als Arbeitgeber können und wollen wir zeigen, dass wir gemäß dem Leitsatz unseres Gründers Henry

Dunant, Menschen nach dem Maß ihrer Not helfen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, diesen Mitarbeitern eine echte Chance auf dem Weg hinein in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, sagt Anke Schulte-Nienhaus, DRK Personalleiterin.

Der Europäische Sozialfonds, das Jobcenter und der Kreis Siegen-Wittgenstein stellen umfangreiche finanzielle Mittel zur Verfügung, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Mit dem Projekt wird eine dauerhafte Beschäftigung der ÖGBler bei der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH angestrebt, welche über die Laufzeit von zwei Jahren hinausgeht.



Foto: Brigitte Hiss / DRK

Sprechstunden Regionale Flüchtlingsberatung

Ansprechpartnerin Regionale Flüchtlingsberatung

Frau Sarah Büchmann
Sozialarbeiterin (B.A)
Tel: 0271 33716-4911
Handy: 0151 57618449
s.buechmann@drk-siegen-wittgenstein.de

Bismarckstraße 68

57076 Siegen

Erreichbarkeit:

Mo. – Do. 8:00 – 17:00 Uhr

Fr. 8:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunden Bad Berleburg

Ederstraße 70
57319 Bad Berleburg

Erreichbarkeit:

Donnerstag: 09:30 – 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechstunden Hilchenbach

Hochstraße 11
57271 Dahlbruch-Hilchenbach

Erreichbarkeit:

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Regionale Flüchtlingsberatung

Im Juli 2017 hat der DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein die Zusage für die Förderung einer regionalen Flüchtlingsberatung durch das Land Nordrhein-Westfalen erhalten. Der Kreisverband Siegen-Wittgenstein schafft hier ein unabhängiges, ergebnisoffenes und individuelles Beratungsangebot für Menschen mit Fluchthintergrund in den Gemeinden Hilchenbach und Bad Berleburg. Das Beratungsangebot richtet sich vorwiegend an Menschen, welche noch keinen auf Dauer angelegten Aufenthaltstitel besitzen.

Die Beratung bietet Unterstützung bei Fragen der Aufnahme und des Aufenthalts. Nach der Zuweisung in die jeweiligen Kommunen unterstützt die regionale Flüchtlingsberatung Menschen mit Fluchthintergrund bei sozial-, sowie asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen. Unter anderem bietet sie eine allgemeine Orientierungshilfe, vermittelt bei Behördenangelegenheiten und in sozialen, psychischen, gesundheitlichen und persönlichen Problemlagen. Bei Fragen der Aufenthaltsbeendigung besteht eine Kooperation mit der Rückkehrberatung des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur e.V., welcher sich weiterführend der Informationsvermittlung widmet sowie das mögliche Verfahren begleitet.

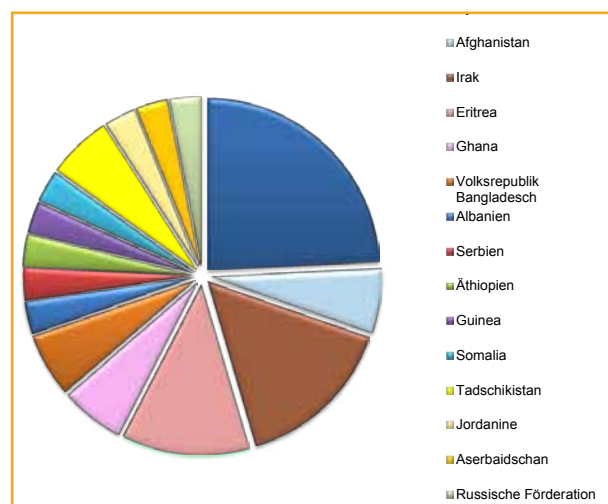
Beratung und Weiterbildung von Multiplikatoren, Öffentlichkeitsarbeit, die Initiierung und Organisation von Projekten und speziellen Angeboten zu flüchtlingsrelevanten Themen, die Förderung und Sicherstellung eines Erfahrungsaustausches auf örtlicher und regionaler Ebene, die Stärkung ehrenamtlicher Arbeit, die Wahrnehmung einer Mittlerfunktion zwischen Geflüchteten und ihrem sozialen Umfeld sind weitere allgemeine Maßnahmen, die von der regionalen Flüchtlingsberatung angeboten werden.

Im August 2017 konnte die Einarbeitung der zuständigen Sozialarbeiterin Frau Büchmann beginnen. Zunächst stand die Vernetzung mit den bereits aktiven AkteurInnen in der Geflüchtetenhilfe im Vordergrund. Hierzu gehören neben den städtischen MitarbeiterInnen der Kommunen Bad Berleburg und Hilchenbach, den ansässigen EhrenamtlerInnen sowie weiteren Trägern der regionalen Flüchtlingsberatung, wie der Verein für Soziale Arbeit und Kultur e.V. und der Kreisverband DRK Olpe, auch die MitarbeiterInnen der DRK Ortsvereine. Zudem wurden Kontakte zur Ausländerbehörde Siegen-Wittgenstein sowie den zuständigen Sozialämtern und anderen Einrichtungen u.a. das Psychosoziales Zentrum Siegen initiiert.

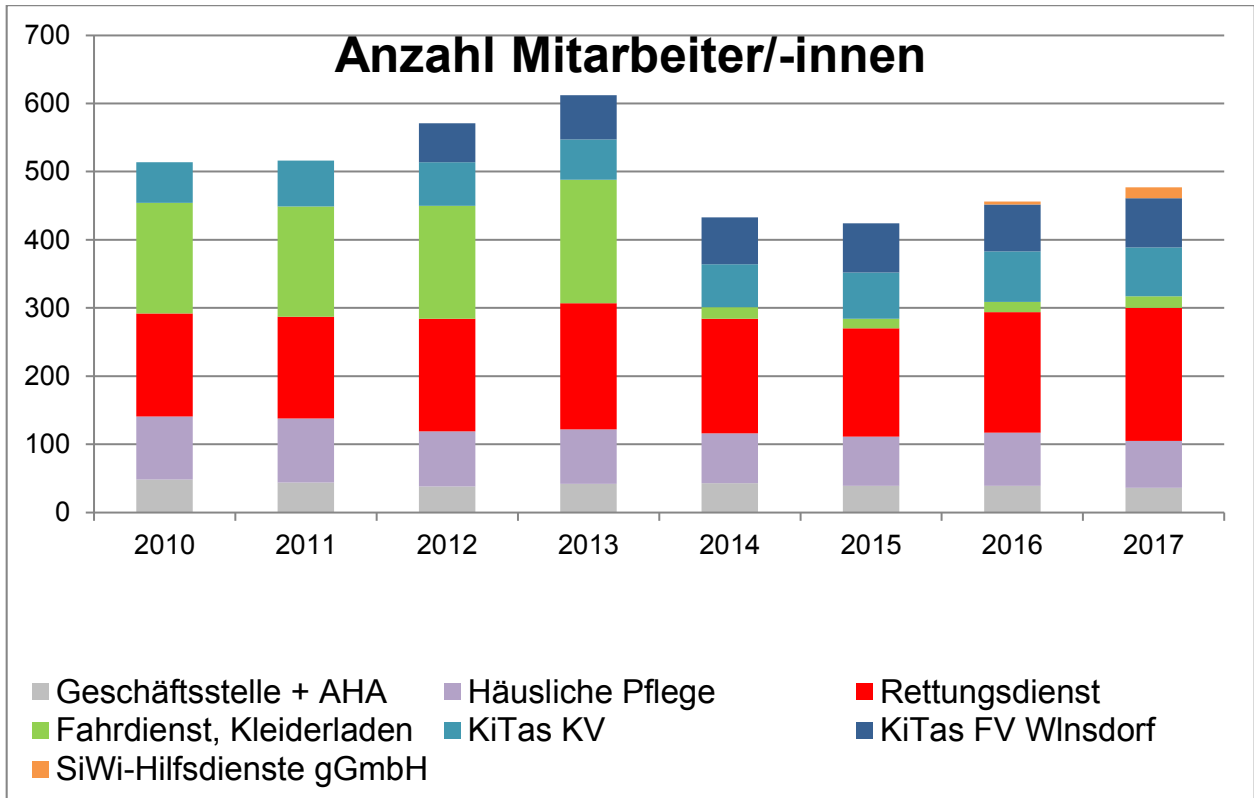


Nach der anschließenden fachlichen Einarbeitung in asyl-, ausländer- und sozialrechtlichen Themenfelder, konnte Mitte Oktober 2017 die Beratungstätigkeit in den Kommunen Hilchenbach und Bad Berleburg aufgenommen werden. Die vorangegangene Vernetzung, gerade im Bezug auf die ehrenamtlichen Initiativen in Bad Berleburg, führte dazu, dass schon zu Beginn der Beratungstätigkeit eine hohe Anzahl von KlientInnen verzeichnet werden konnte. Es wurde deutlich, dass ein sehr hoher Beratungsbedarf vorliegt. Die häufigsten Herkunftsländer waren Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea, Ghana und die Volksrepublik Bangladesch.

Die meisten KlientInnen nehmen die regionale Flüchtlingsberatung mehrmals im Monat mit unterschiedlichsten Fragestellungen wahr. Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2017 wurden 73 Beratungen durchgeführt, was durchschnittlich ca. 7 Beratungen pro Beratungswoche entsprechen. Dies steigerte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 auf 206 Beratungen, somit durchschnittlich ca. 19 Beratungen pro Beratungswoche. Die Weiterbewilligung der regionalen Flüchtlingsberatung durch das Land Nordrhein-Westfalen ermöglicht auch im Jahr 2018 die Weiterführung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes in den Kommunen Hilchenbach und Bad Berleburg.



Personalentwicklung



Bilanz und Zahlen

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017 des
DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

Bilanz des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. zum 31.12.2017

Aktiva	TEUR 31.12.17		TEUR 31.12.16		Passiva	TEUR 31.12.17		TEUR 31.12.16	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20		22	I. Vereinsvermögen	85		85	
II. Sachanlagen					II. Rücklagen	1.288		1.243	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.256		1.287		III. Jahresergebnis	0	1.373	0	1.328
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	518		301		B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen		368		369
3. Fahrzeuge	4		6		C. Rückstellungen				
4. Anlagen im Bau	29		0		Steuerrückstellungen	3		4	
III. Finanzanlagen		1.807		1.594	Sonstige Rückstellungen	1.475	1.478	706	710
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75		75		D. Verbindlichkeiten				
2. Ausleihung an verbundenen Unternehmen	122		122		1. gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 146 TEUR davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 374 TEUR	520		641	
3. Beteiligungen	33	230	26	223	2. Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 497 TEUR	497		410	
		2.057		1.839	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 15 TEUR	15		0	
B. Umlaufvermögen					4. Noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden und Zuwendungen zur Finanzierung laufender Aufwendungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 141 TEUR	141		141	
I. Vorräte		23		7	5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.284 TEUR von mehr als einem Jahr 664 TEUR davon aus Steuern 131 TEUR	3.017		3.262	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							4.190		4.453
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.087		2.786						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35		0						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	269	3.391	122	2.908					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.111		2.106					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15		6	E. Rechnungsabgrenzungsposten		188		6
		7.597		6.866			7.597		6.866

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017 des
DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

**Gewinn- und Verlustrechnung des DRK-Kreisverbandes
Siegen-Wittgenstein e.V. für das Jahr 2017**

	2017 TEUR	2016 TEUR
1 Erlöse aus satzungsmäßigen Betätigungen	25.436	25.167
2 Erträge aus Vermögensverwaltung	63	19
3 Sonstige Erträge	716	687
4 Aufwendungen für bezogene Waren, Materialien und Leistungen	5.760	7.729
5 Personalaufwendungen	17.538	15.474
6 Abschreibungen auf		
a.) immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	238	231
b.) andere Vermögensgegenstände	86	36
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	18
8 Andere betriebliche Aufwendungen	2.265	1.862
9 Mittelzuweisungen	251	237
Zwischenergebnis	+ 60	+ 286
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	12
11 Sonstige Steuern	4	4
12 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+ 45	+ 270
13 Entnahmen aus Rücklagen	993	51
14 Einstellungen in Rücklagen	- 1.038	- 321
15 Bilanzergebnis	0,00	0

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017

III. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

A. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss wurde in der von der Solidaris Revisions-GmbH am 28. Juni 2017 geprüften Fassung von der Mitgliederversammlung am 6. Juli 2017 festgestellt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung und im Jahresabschluss ordnungsgemäß abgebildet.

3. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

ist diesem Bericht als Anlage 1 beigelegt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Bestände der Vorjahresbilanz wurden ordnungsgemäß vorgetragen. Die geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für Ausweis, Ansatz und Bewertung wurden beachtet.

B. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächliches Verhältnis-

sen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Mit Datum vom 26. Juni 2017 gab der Kreisverband eine Patronatserklärung zugunsten der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH, der Geschäftsanteile vollständig der Verein hält, ab. In dieser bis 31. Dezember 2018 gültigen Erklärung wird erklärt, vollumfänglich für alle Verbindlichkeiten der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH aufzukommen und die Liquidität sicherzustellen. Insofern wirkt sich die wirtschaftliche Situation der gGmbH unmittelbar auf den Kreisverband aus.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V., Siegen, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„An das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V., Siegen:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V., Siegen, unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317

HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Buchführung und die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gütersloh, 20. Februar 2018

WRG
Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Vaubel	Ligges
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

A. Darstellung der rechtlichen Verhältnisse	
Name und Sitz	DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. , Siegen
Rechtsform	eingetragener Verein
Satzung	Die Satzung gilt in der Fassung vom 6. Juli 2017
Eintragung in das Vereinsregister	Amtsgericht Siegen, VR 771 (letzte Eintragung datiert vom 26.01.2018)
Gegenstand des Vereins	Der Verein nimmt im Sinne seiner Satzung folgende Aufgaben wahr: Hilfe für Menschen in Notsituationen jeder Art sowie die Förderung und Erhalt von Gesundheit und Bildung.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Organe des Vereins	<ul style="list-style-type: none"> - die Kreisversammlung - der Kreisrat - das Präsidium - der hauptamtliche Vorstand
B. Darstellung der steuerlichen Verhältnisse	
Finanzamt Siegen; Steuernummer 342/5925/1348	
Mit Anlage 1 zum Bescheid für 2015 über Körperschaftssteuer anerkannt als nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreite Körperschaft wegen Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO	

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017 der
DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH

Bilanz der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH zum 31.12.2017

Aktiva	TEUR 31.12.17		TEUR 31.12.16		Passiva	TEUR 31.12.17		TEUR 31.12.16	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und entgeltlich erworbene Software und Nutzungsrechte	3		5		I. Gezeichnetes Kapital	25		25	
II. Sachanlagen					II. Kapitalrücklage	50		50	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	2.027		1.210		III. Verlustvortrag	- 18		-5	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45		0		IV. Jahresfehlbetrag	- 85		-13	
3. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0		10		V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	28		0	
		2.072		1.220	B Sonderposten aus Investitionszuschüssen		0		57
B. Umlaufvermögen						289			0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. Rückstellungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71		2		Sonstige Rückstellungen		18		2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31		1		D. Verbindlichkeiten				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		102		3	1. gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr 55 TEUR davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 1.561 TEUR	1.616		1.090	
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		28		0	2. Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 3 TEUR	3		1	
					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 166 TEUR	288		140	
					4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1 TEUR	1		1	
							1.908		1.232
		2.215		1.291					
							2.215		1.291

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017 der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH
**Gewinn- und Verlustrechnung der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH
für das Jahr 2017**

		2017 TEUR		2016 TEUR	
1.	Umsatzerlöse	618		85	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	32	650	13	98
3.	Materialaufwand		99		1
4.	Personalaufwand				
	a.) Löhne und Gehälter	162		27	
	b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	30	192	5	32
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		86		35
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		320		8
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		0		0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38		35
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0		0
10.	Jahresfehlbetrag		-85		-13

Auszug aus dem Jahresabschluss 2017

IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

A. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss wurde in der von der Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln geprüften und am 3. Juli 2017 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung von der Gesellschafterversammlung am 20. Juli 2017 festgestellt. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung und im Jahresabschluss ordnungsgemäß abgebildet.

3. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 ist diesem Bericht als Anlage 1 beigelegt. Er entspricht

nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften in Ergänzung der Vorschriften nach dem GmbHG aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Bestände der Vorjahresbilanz wurden ordnungsgemäß vorgetragen. Die für die Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde in Bezug auf die Vergütung der Geschäftsführung zu Recht gebrauch gemacht.

B. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss im Zusam-

menwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächliches Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH, Siegen:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH, Siegen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Buchführung und die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung

der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Gütersloh, 20. Februar 2018

WRG
Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Vaubel	Ligges
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

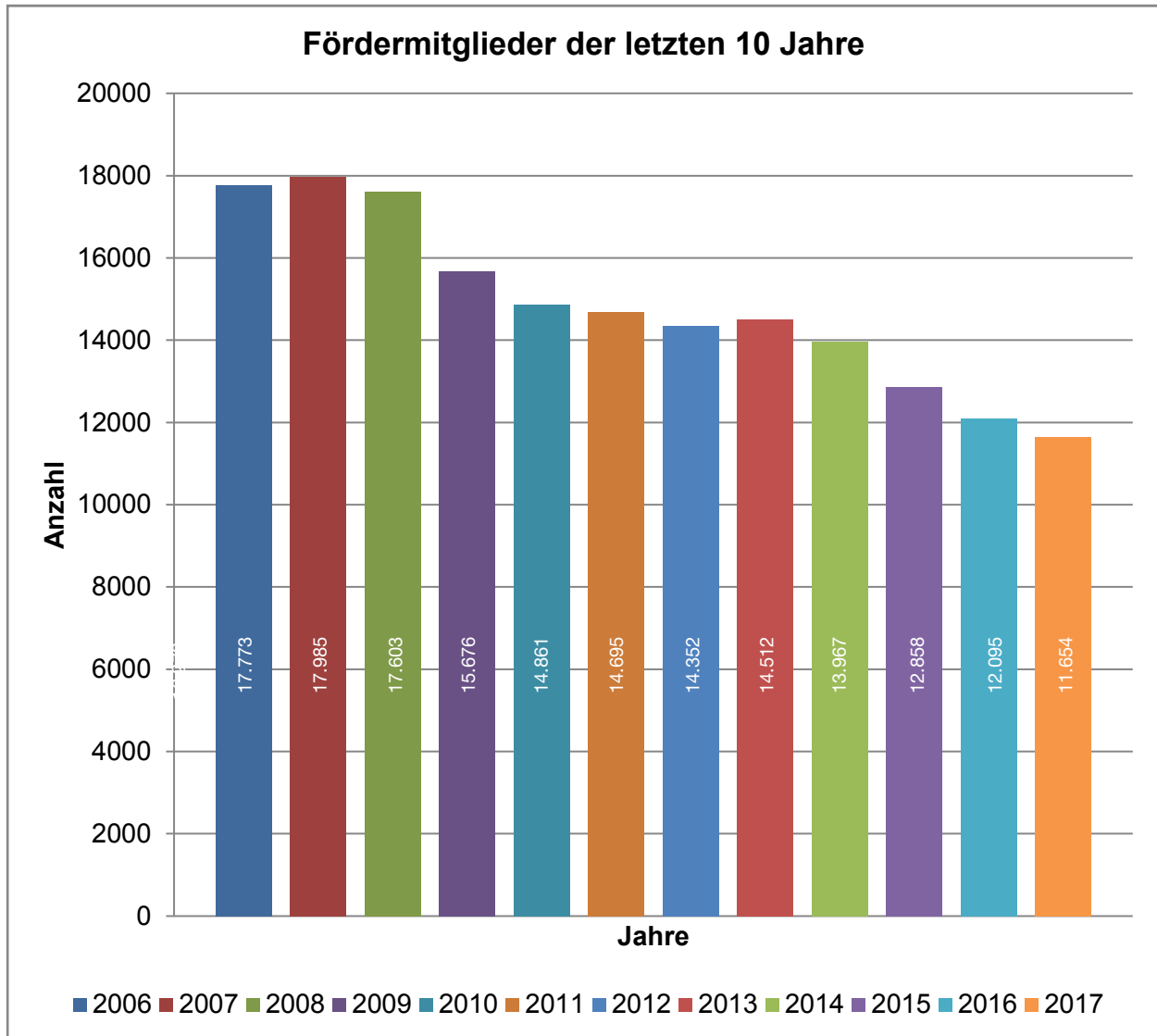
DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH

A. Darstellung der rechtlichen Verhältnisse und steuerliche Grundlagen	
Firma	DRK-SiWi-Hilfsdienste gGmbH, Siegen
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Bismarckstraße 68, 57076 Siegen
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 12. September 2014, letzte Änderung am 12. Juli 2016.
Gegenstand des Vereins	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke und die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere durch a) die Beförderung hilfsbedürftiger Personen, (insbesondere sog. Behindertenfahrten und Krankenfahrten,) b) die Betreuung und Begleitung sowie das Erbringen von Hilfsleistungen für Kinder, Jugendliche, Familien, kranke, alte und andere Menschen, die in ihrer selbstständigen Lebensführung eingeschränkt sind, c) die Förderung der Erziehung durch den Bau/ die Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder, d) die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch juristische Personen des öffentlichen rechts.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital	Das als „Gezeichnete Kapital“ ausgewiesene Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2017 25.000,00 €; es ist voll eingezahlt.
Gesellschafter	DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.; Siegen, € 25.000,00 / 100%
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Geschäftsführer	Rainer Noseck (bis 31.03.2018)
Größe der Gesellschaft	Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. ³ 267 Abs. 1 HGB.
Steuerliche Verhältnisse	Finanzamt Siegen / Steuernummer 342/5925/3627

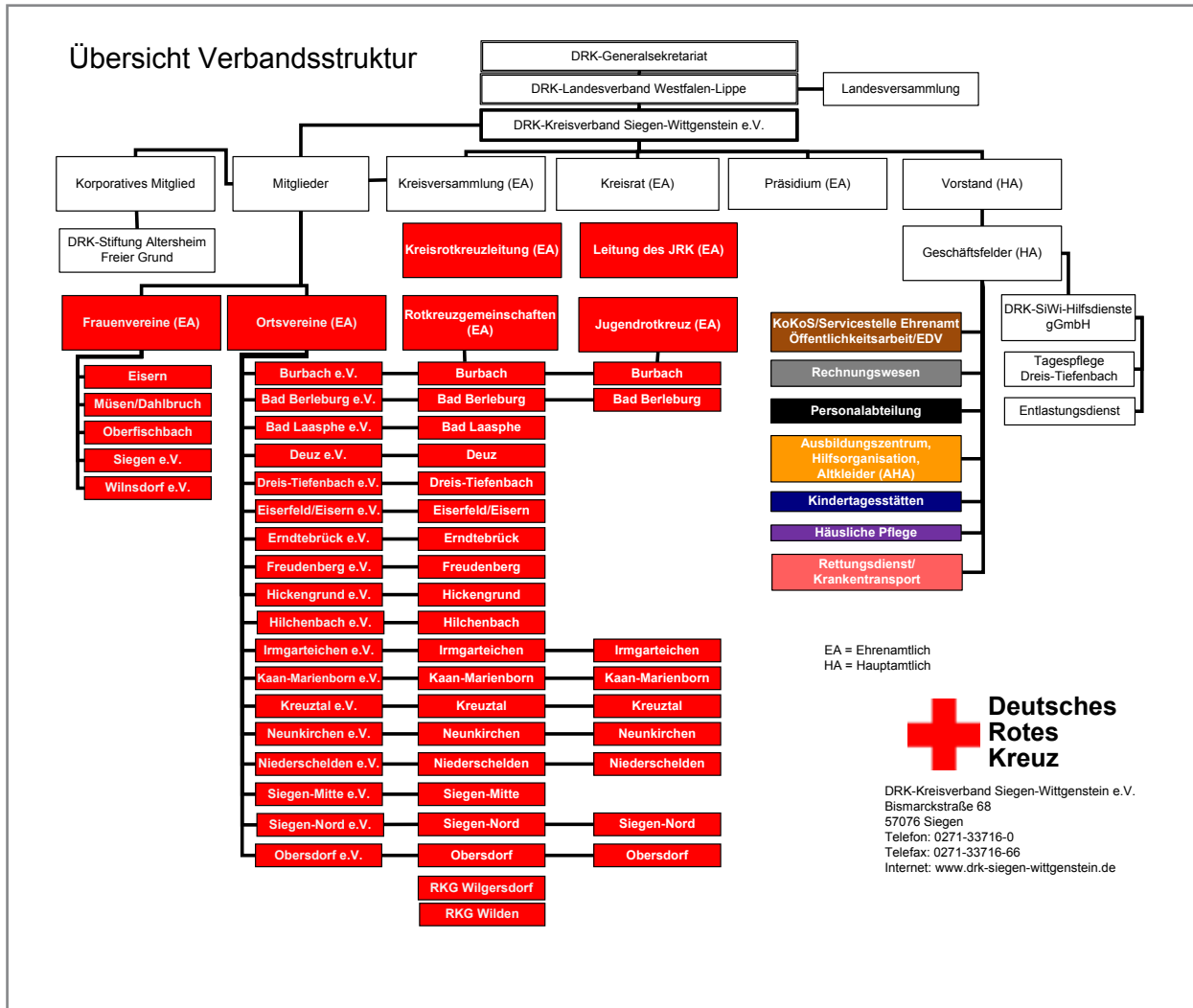
Fördermitgliederübersicht 2017

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
OV Bad Berleburg	1.684	1.575	1.719	1.303	1.235	1.252	1.187	1.230	1.182	1.096	1.061	1.031
OV Bad Laasphe	1.085	1.046	954	837	807	1.006	946	975	929	870	828	777
OV Burbach	1.070	1.019	1.097	1.038	977	987	920	883	855	825	790	741
OV Deuz	385	366	538	464	415	393	503	461	425	391	370	355
OV Dreis-Tiefenbach	415	382	382	382	378	375	467	427	439	418	385	374
OV Eiserfeld/Eisern	506	465	442	447	421	408	393	380	348	301	276	252
OV Erndtebrück	735	717	696	586	610	620	592	650	631	599	566	541
OV Freudenberg	662	920	603	546	523	491	471	554	530	498	460	589
OV Hickengrund	318	312	411	342	325	306	279	265	294	263	252	216
OV Hilchenbach	543	539	586	609	606	582	554	568	552	670	640	601
OV Irmgarteichen	182	163	254	190	182	166	165	162	161	154	147	146
OV Kaan-Marienborn	354	333	305	291	278	272	227	226	209	190	178	169
OV Kreuztal	1.579	1.552	1.538	1.272	1.157	1.175	1.108	1.202	1.126	1.034	980	932
OV Neunkirchen	1.220	1.313	1.268	1.210	1.173	1.157	1.140	1.203	1.249	1.044	1.106	1.060
OV Niederschelden	230	426	399	338	318	252	289	314	252	366	309	294
OV Obersdorf							188	326	306	288	280	277
OV Siegen-Mitte	1.345	1.329	1.242	1.070	983	945	930	858	838	767	716	680
OV Siegen-Nord	1.703	1.616	1.475	1.496	1.391	1.321	1.337	1.169	1.123	1.069	991	945
GV Wilnsdorf	1.256	1.604	1.444	1.322	1.264	1.221						
FV Siegen	664	587	560	524	455	436	443	452	414	363	346	329
FV Allenbach	180	170	167	175	168	162	160	196	161			
FV Dirlenbach	40	41	40	36	33	36	36	34	31			
FV Eisern	440	409	409	371	363	351	330	286	286	267	260	243
FV Geisweid	241	235	229									
FV Gosenbach	122	124	122	116	110	109	103	128	126			
FV Müsen-Dahlbruch	586	518	505	491	476	463	437	466	461	436	427	408
FV Niederndorf	196	194	192	194	191	187	180	176	170	154		
FV Oberfischbach	32	30	26	26	22	22	22	35	31	30	30	28
FV Wilnsdorf							812	756	707	637	586	556
RKG Wilden							25	25	24	25	13	14
RKG Wilgersdorf							108	105	107	103	98	96
Gesamt	17.773	17.985	17.603	15.676	14.861	14.695	14.352	14.512	13.967	12.858	12.095	11.654

Entwicklung Fördermitglieder



Das DRK in Siegen-Wittgenstein



Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V., Bismarckstraße 68, 57076 Siegen

Telefon: 0271 33716-0; Telefax: 0271 33716-66

E-Mail: info@drk-siegen-wittgenstein.de

Internet: www.drk-siegen-wittgenstein.de

Internet: www.jrk-siegen-wittgenstein.de

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstand Dr. Martin Horchler

Redaktion

Marcus Sting

Gestaltung

Martina Czernik, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Fotos: DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V., OV Dreis-Tiefenbach, OV Eiserfeld/Eisern, OV Burbach,

DRK-Service gGmbH

www.drk-siegen-wittgenstein.de

Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes



Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.